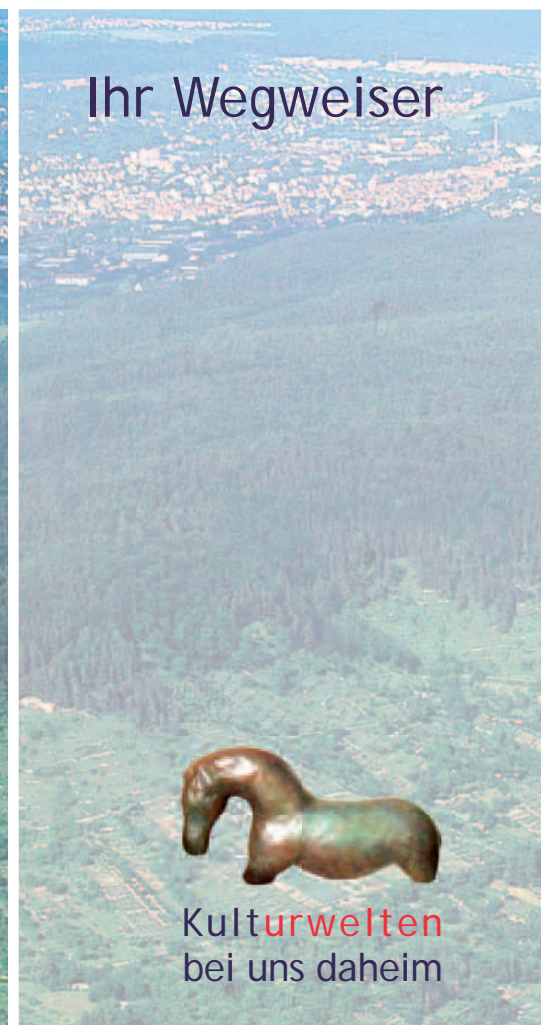


Landkreis Tübingen



Ihr Wegweiser



Kulturwelten
bei uns daheim

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Der Wald im Landkreis	36
Branchenverzeichnis	3	Soziales	37
Impressum	3	Kinder, Jugendliche, Familie	38
Wir für Sie		Sicherheit und Ordnung	41
Unsere Standorte	4	Kommunalaufsicht	42
Das Landratsamt	4	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	43
Das Bürgerbüro / Öffnungszeiten	4	Gesundheit	44
Das Leitsystem	5	Hochschule für Forstwirtschaft	46
Ihre Themen – unsere Aufgaben	6	Baurecht	48
Geographie und Geschichte		Landwirtschaft	48
Zentral in Baden-Württemberg	8	Naturschutz	50
Zwischen Schönbuch und Albtrauf	11	Umwelt und Gewerbeaufsicht	50
Württemberg, Hohberg und viele Ritter	12	Tourismusförderung	52
Dienstleistung und Lebenswert	14	Vermessung und Flurneuordnung	54
arTUthek.de	19	KFZ-Zulassung	56
Galerie Regionale Kunst	19	Öffentlicher Personennahverkehr	59
Kunst in der Glashalle	21	Tarifwabenplan	61
Ihr Landratsamt		Zu 100% Sonnenenergie	62
Der Landkreis im Staatsaufbau	22	Der Landkreis, seine Städte und Gemeinden	
Die Verwaltung des Landkreises	22	Ammerbuch	65
Der Landkreis und seine Organe	22	Bodelshausen	65
Parteiübersicht	23	Dettenhausen	65
Wahlen und Mandatsträger	26	Dußlingen	65
Verwaltung aus einer Hand		Gomaringen	65
Organisationsplan des Landratsamtes	29	Hirrlingen	65
Kreisschulen	30	Kirchentellinsfurt	65
Kreismedienzentrum	31	Kusterdingen	66
Öffentlichkeitsarbeit	34	Mössingen	66
Geschäftsstelle des Kreistags	34	Nehren	66
Kultur und Kreisarchiv	35	Neustetten	66
Kulturgut im Landkreis Tübingen e.V.	17	Ofterdingen	66
Die Museen im Landkreis	17	Rottenburg am Neckar	66
Abfallwirtschaft	33	Starzach	66
		Tübingen	66
		Weitere Behörden und Institutionen	68

Herzlich Willkommen im Landkreis Tübingen!

Im Herzen Baden-Württembergs zwischen Alb und Schwarzwald liegt der flächenmäßig kleinste Landkreis Baden-Württembergs. Die reizvolle Landschaft mit dem Albtrauf, dem Naturpark Schönbuch und dem Neckartal bietet für unsere Einwohnerinnen und Einwohner und für unsere Gäste viele male- rische Orte um sich wohlfühlen.

Kultur ist bei uns zu Hause. Die Sammlung der Universität Tübingen auf Schloss Hohentübingen beherbergt die ältesten Kunstwerke der Menschheit. Eine Nachbildung des Urzeit- pferdchens ist im Landratsamt ausgestellt und ist Sinnbild für die vielfältige kulturelle Landschaft im Landkreis Tübingen.

Die Universität Tübingen spielt eine zentrale Rolle im Land- kreis. Wissenschaft und Forschung auf internationalem Spit- zenniveau machen Tübingen seit Generationen zu einer beliebten Universitätsstadt. Die Universität und das Universi- tätsklinikum sind der größte Arbeitgeber im Landkreis. Unsere Einwohnerinnen und Einwohnern haben ein hervorragendes Bildungsangebot, exzellente Gesundheitsvorsorge und Ver- kehrsanbindungen. Ein gut ausgebauter Öffentlicher Personen Nahverkehr verbindet die Menschen aus unseren Gemeinden mit unseren Großen Kreisstädten Tübingen, Rottenburg und Mössingen. Die Nähe zur Messe Stuttgart und zum Flughafen, die Anbindung an das Fernverkehrsnetz sind wichtige Standort- vorteile für den Landkreis.

Ebenso sind wir in der Kinderbetreuung an der Spitze in Baden- Württemberg, ein Faktor der im Werben um junge Familien im- mer wichtiger wird.

Ich freue mich, Ihnen mit unserem Wegweiser den Landkreis Tübingen, seine Strukturen, seine Aufgaben, seine Kommunen und seine Verwaltung vorstellen zu können. Sie erhalten mit diesem Heft einen Überblick über unsere Dienstleistungen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner. Übrigens: Im Land- kreis Tübingen hat man die längste Lebenserwartung in Baden- Württemberg. Es lässt sich also besonders gut und lange bei uns leben.


Joachim Walther Landrat



Wir beraten für die Zukunft!



STEUERBERATER
BAUDERMANN & KULCKE

Axel Baudermann & Sven Kulcke
Wiesweg 40 · 72119 Ammerbuch Tel. (0 70 73) 91 96 - 0 info@baudermann-kulcke.de
Postfach 65 · 72117 Ammerbuch Fax (0 70 73) 91 96 18 www.baudermann-kulcke.de

Wasser ist Leben



Aus den Talauen der Ammer und des Neckars am Rande des Naturparks Schönbuch fördern wir Grundwasser bester Qualität.

Deshalb ist Frische unsere Stärke.



Ihr Dienstleister und sicherer Partner
rund ums Trinkwasser – seit 1926

**Zweckverband Ammertal-
Schönbuchgruppe**

Daimlerstraße 1
71088 Holzgerlingen
Tel.: (0 70 31) 7 42 40-0
Fax: (0 70 31) 7 42 40-12
E-Mail: info@asg-gruppe.de
Internet: www.asg-wasser.de



**„Raum für Ihre Wünsche
Das Denkbare verwirklichen“**

– RKS Immobilienmanagement –

Professionelle Hausverwaltung auf hohem Niveau – Kostenfreie Mietvermittlung für den Eigentümer – Fachkundige, richtige Einschätzung Ihrer Immobilie – Kompetente und sachgerechte Verkaufsabwicklung auch in komplizierten Erbschafts- und Rechtsfällen

**Profitieren Sie von unserer über 30-jährigen Erfahrung
und unserem speziell ausgebildeten Fachpersonal**

Sie möchten Ihre Immobilie **VERKAUFEN, VERMIETEN, VERWALTEN?** Wir helfen Ihnen gerne!

RKS Immobilienmanagement GmbH

Welzenwiler Str. 5, 72074 Tübingen, Tel.: 07071 9899-0
www.rks-immo.de, Mail: info@rks-immo.de



Mitglied im

www.alles-deutschland.de

allesdeutschland

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Ambulante Pflege	18, 39	Heilpraktikerschule	28	Restaurant	16	Verkehrsverbund	8
Anwälte	U3	Hotel	16	Schlosserei	20	Vermessungsbüro	28
Anwaltskanzleien	67	Immobilien	2, 10, 28, 60	Schreinerei	18	Versicherungsmakler	18
Apotheken	39, 40	Ingenieurgesellschaft	8	Seniorenwohnungen	45	Volkshochschule	28, 32
Außengestaltung	10	Kliniken	36	Sozialpsychiatrie	40	Wasserversorgung	2
Bauüberwachung	8	Kreissparkasse	64	Sozialstation	39	Weiterbildung	32
Behindertenhilfe	40	Landschaftsbau	18	Stadtwerke	63, U4	Werksverkauf	16
Bestattungen	10	Massage	60	Steuerberater	2, 20, U3	Wirtschaftsprüfer	U3
Betonsanierung	8	Metallbau	40	Stuckateur	16, 40	Wohnungsvermietungen	60
Betreutes Wohnen	67	Metallbearbeitung	20	Tagespflege für Ältere	67	Wohnungsvermittlung	28
Buchführungshelfer	18	Metzgerei	16	Tübinger Bildungsanbieter	28		
Buchhandlung	8	Mobile Pflege	36, 67				U = Umschlagseite
Büroservice	18, 67	Museum	16				
Carsharing	63	Orthopädie	45				
Catering	16	Orthopädietechnik	45				
Diakoniestation	18	Personalberater	U3				
Eigentumswohnungen	10	Pflasterer	10				
Erdwärme	8	Pflegeeinrichtung	45				
Fahrschule	32	Pflegeheime	67				
Fensterbau	8, 40	Physiotherapie	60				
Freibad	63	Planungsbüro	8				
Freizeit	16	Raumausstattung	60				
Gartenbau	18	Rechtsanwälte	3				
Gemeindepflegehaus	20	Reha Klinik	36				

Rechtsanwälte Derendinger Str. 40/2 – 72072 Tübingen

Mathis Meinrenken
Arbeitsrecht
Baurecht
Familienrecht
07071 / 979696-2

Michael Kurz
Allg. Zivilrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht
07071 / 979696-0

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem LRA Tübingen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das LRA Tübingen entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie

Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Fotos: Manfred Grohe, Uli Metz, Zürn S. 37: mediaprint WEKA infoverlag Plan auf S. 61: Herausgeber: Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH, Gestaltung und Grafik: © 2009, digitale Kartografie F. Ruppenthal GmbH, 76131 Karlsruhe Stand 08/2009

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

72074051 / 6. Auflage / 2010

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



mediaprint
infoverlag

Landratsamt Tübingen
 Wilhelm-Keil-Straße 50
 72072 Tübingen

Postanschrift und Kommunikation

Postfach 1929, 72009 Tübingen

Telefon: 07071 2070

Telefax: 07071 2075999

E-Mail: info@kreis-tuebingen.de

Im Internet finden Sie unsere Homepage unter:
www.kreis-tuebingen.de

Bürgerbüro Wilhelm-Keil-Straße

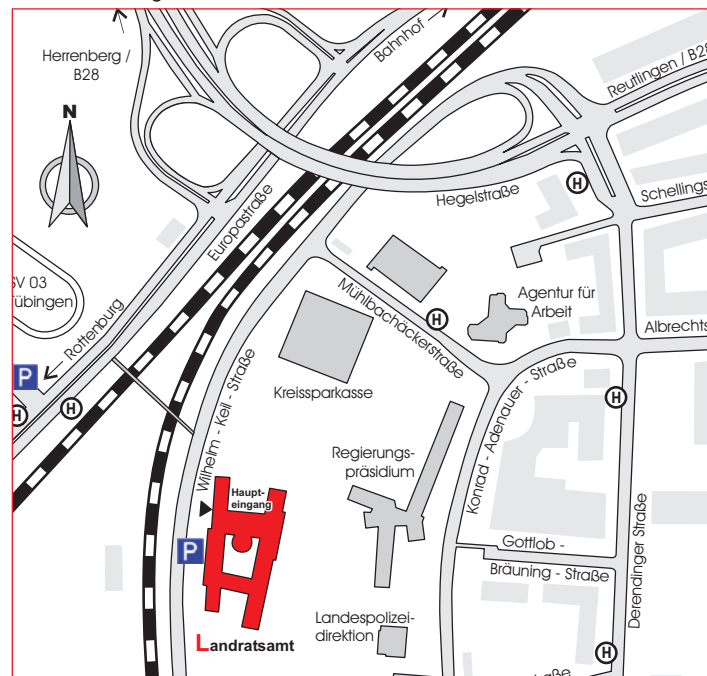
Im Bürgerbüro, gegenüber vom Haupteingang in der Wilhelm-Keil-Straße, bekommen Sie die wichtigsten Informationen über das Landratsamt Tübingen und seine Aufgaben. Sie erfahren, wo sie ihre Ansprechpartner finden, bekommen ihre beantragten Führerscheine und freundliche Auskunft.

Das Bürgerbüro ist die zentrale Anlaufstelle für unsere Kunden.

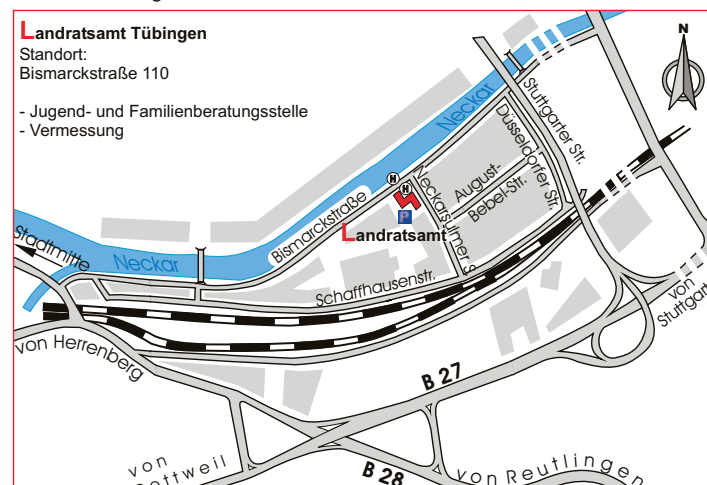
Öffnungszeiten

	Bürgerbüro	Zulassungsstelle Führerscheinstelle
Mo. – Mi.	7.30 – 16.30	7.30 – 15.00
Do.	7.30 – 17.30	7.30 – 17.30
Fr.	7.30 – 13.00	7.30 – 12.00

Standort Tübingen, Wilhelm-Keil-Straße



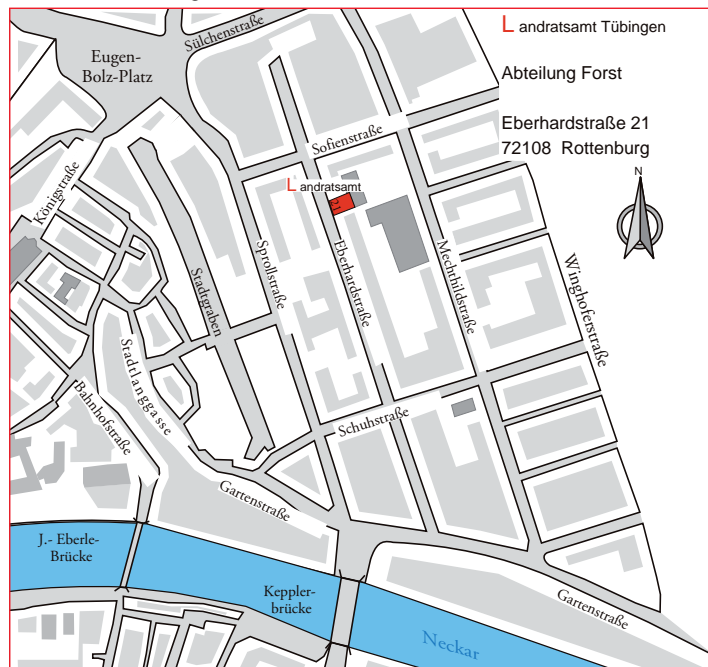
Standort Tübingen, Bismarckstraße



Standort Reutlingen, Flurneuordnung



Standort Rottenburg, Eberhardstraße



Leitsystem Wilhelm-Keil-Straße

Die Stelen des Leitsystems führen Sie durch unser Haus. In jedem Stockwerk und an jedem Knotenpunkt informiert eine Stele über die Lage der Abteilungen und Büros. So finden Sie schnell und sicher Ihre Ansprechpartnerin oder Ihren Ansprechpartner.



Das Landratsamt ist in drei Gebäudeteile gegliedert:

- A: 5 Stockwerke Richtung Wilhelm-Keil-Straße
- B: 3 Stockwerke Richtung Regierungspräsidium
- C: 2 Stockwerke, Verbindungsbauteil Gebäude A / B Richtung Rottenburg

Die Zimmernummern gliedern sich nach
Gebäudeteil – Stockwerk – Zimmernummer

A 5 10
= A 510 Zimmernummer der Pressestelle

Landrat Joachim Walter	07071 207-5555
Erster Landesbeamter Hans-Erich Messner	07071 207-4444
Eigenprüfung Gabriele Mezger	07071 207-5101
GB 1 Zentrale Verwaltung, Finanzen u. Betriebe Werner Walz	07071 207-1111
Abt. 10 Personal Renate Fischer	07071 207-1005
Abt. 11 Finanzen Kai-Peter Michels	07071 207-1102
Abt. 12 Kreisschulen und Liegenschaften Anke Armbrust	07071 207-1202
Kreismedienzentrum Ausleihe	07071 207-1250
Verwaltung Sekretariat	07071 207-1251
Gewerbliche Schule Tübingen	07071 978-212
Hausmeister	07071 978-248
Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen	07071 56517-252
Hausmeister	07071 56517-268
Mathilde-Weber-Schule Tübingen	07071 56516-272
Hausmeister	07071 56516-288
Berufliche Schule Rottenburg Hausmeister	07472 9370-0
Kirnbachschule Tübingen	07071 81756
Kindergarten	07071 8884554
Lindenschule, Rottenburg	07472 94990-0
Kindergarten	07472 94990-21
Kreissporthalle Tübingen	07071 978-285
Abt. 13 Abfallwirtschaftsbetrieb Thomas Meyer-Knufinke	07071 207-1302
Abfallwirtschaftsbetrieb	07071 207-1303
Reklamationen	07071 207-1313

Abt. 15 Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Kultur Dr. Wolfgang Sannwald	07071 207-5203
Pressestelle	07071 207-5210
Öffentlichkeitsarbeit	07071 207-5210
Archiv + Kultur	07071 207-5202
Geschäftsstelle des Kreistags	07071 207-5210 07071 207-5211
Abt. 16 IT und Organisation Jochen Wellhäußer	07071 207-1020
IT und Organisation	07071 207-1080
GB 2 Jugend und Soziales Frau Dimmler-Trumpp	07071 207-2222
Abt. 20 Soziales Iska Dürr	07071 207-2002
Sekretariat	07071 207-2020
Betreuungsbehörde	07071 207-2002
Eingliederungshilfe	07071 207-2081
Schwerbehindertenrecht	07071 207-2050
Schuldnerberatungsstelle Hechingerstr. 13	07071 9304871
Soziale Hilfen	07071 207-2085
Soziales Entschädigungsrecht	07071 207-2085
Ausbildungsförderung	07071 207-2010
Abt. 21 Jugend Bernd Hillebrand	07071 207-2102
Jugend/Zentrales Sekretariat	07071 207-2102
Adoption	07071 207-2163
Allge. Sozialer Dienst Sekretariat	07071 207-2192
Beistandschaften, Pflegeschäften u. Vormundschaften	07071 207-2117

Fachdienst für Pflegefamilien	07071 207-2164
Unterhaltungsvorschusskasse Sekretariat	07071 207-2184
Kindertagsbetreuung Sekretariat	07071 207-2145
Jugendgerichtshilfe Sekretariat	07071 207-2161
Kreisjugendreferat	07071 207-2107
Wirtschaftliche Jugendhilfe	07071 207-2142
Jugend- und Familienberatung Bismarckstr. 110	07071 207-2111
GB 3 Gesundheit, Ordnung und Forst Karlheinz Neuscheler	07071 207-3333
Abt. 30.1 Recht und Bußgelder	07071 207-3002
Zentrale Bußgeldstelle	07071 207-3020
Abt. 30.2 Sozialrecht Jörg Fetzer	07071 207-3002
Abt. 31 Ordnung Karl-Heinz Meier	07071 207-3102
Kreisbrandmeister	07071 207-3112
Ausländer- und Gewerberecht	07071 207-3123
Waffenrecht	07071 207-3103
Einbürgerungen, Untere Eingliederungs- und Aufnahmebehörde, Personenstandswesen	07071 207-3111
Abt. 32 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung Dr. Peter Behrens	07071 207-3202
Lebensmittelüberwachung	07071 207-3202
Abt. 33 Gesundheit Dr. Peter Oertel	07071 207-3302
Terminvergabe	07071 207-3310
Beratung zu AIDS u. sexuell übertragbaren Krankheiten	07071 207-3312
Beratungsstelle für Schwangere/ Schwangerschaftskonfliktberatung	07071 207-3320

Infektionsschutz	07071 207-3330
Belehrung/Lebensmittelgewerbe	07071 207-3353
Einschulungsuntersuchungen/ Beratungen im kinder- u. jugend- ärztlichen Dienst	07071 207-3340
Abt. 34 Forst Alexander Köberle	07071 207-1402
Abt. 35 Kommunalaufsicht Karl-Heinz Raidt	07071 207-3502
Kommunalaufsicht, Jagdwesen	07071 207-3502
GB 4 Umwelt u. Verkehr Erster Landesbeamter Hans-Erich Messner	07071 207-4444
Abt. 40 Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz Rainer Tippelt-Sander	07071 207-4002
Landwirtschaft	07071 207-4002
Baurecht	07071 207-4010
Naturschutz	07071 207-4020
Obst- und Gartenbauberatung	07071 207-4057
Abt. 41 Umwelt und Gewerbe Brigitte Beck	07071 207-4102
Abt. 42 Vermessung und Flurneueordnung Bismarckstraße 110 Erich Barth	07071 207-4202
Auszüge aus dem Liegenschaftskataster	07071 207-4266
Flurneueordnungsstelle Reutlingen/ Tübingen/Zollernalb	07121 480-3080
Abt. 43 Verkehr und Straßen Dieter Braun	07071 207-4302
Führerscheine	07071 207-4380
KfZ-Zulassung	07071 207-4361
Zweckverband ÖPNV im Ammertal	07071 207-4350
Personalrat	07071 207-2520

Kunst – Theater – Musik
Bei uns sind die Bücher dazu!

ROSALUX Buchhandlung

Lange Gasse 27 www.rosa-lux.de



systema

Ihr starker Partner
rund um Geothermie!

systema
Planungsbüro für
Erdwärmesysteme

Am Haag 12
72181 Starzach-Felldorf

Tel.: 07483 92899-0
Fax: 07483 92899-25

www.systema.de
info@systema.de



SCHNECK SCHAAL BRAUN

Ingenieurgesellschaft Bauen mbH · Beratende Ingenieure · VBI · BDG

- Tragwerksplanung im Hoch- und Ingenieurbau
- Konstruktion im Massivbau, Stahlbau und Holzbau
- Betonsanierung
- Planung von Sondergründungen
- Industriebau
- Werkstattplanung
- Bauüberwachung
- Gutachten
- konstruktiver Glasbau

www.schneck-schaal-braun.de

Holz-, Kunststoff-, Kunststoff-Alu-, Aluminiumfenster
Reparaturservice · Rollläden · Markisen
Jalousien · Insektenschutz

...vom Fachmann!

...für den richtigen Durchblick!



Lange Gasse 53 · 72119 Ammerbuch-Pfäffingen
Tel. (07073) 9181-0 · www.stoll-fensterbau.de

© www.contrans-elden.de

www.naldo.de

So fix sind Sie noch nie durchs naldoland „gebrowst“!

Klicken Sie mal rein, wenn Sie Näheres über den Verkehrsverbund naldo erfahren möchten, der Sie in den vier Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und im Zollernalbkreis mit Bus und Bahn mobil macht! Hier erfahren Sie aktuelle Neuigkeiten und Änderungen, können den interaktiven Wabenplan ausprobieren, die naldo-Online-Fahrplanauskunft nutzen und nicht zuletzt unseren Sprit-Spar-Rechner testen!



naldo[®]
Verkehrsverbund
Neckar-Alb-Donau GmbH

Der Landkreis Tübingen – mitten in Baden-Württemberg



Das Wappen des Landkreises Tübingen zeigt die dreilitzige Gerichtsfahne der Tübinger Pfalzgrafen. Die Wappenfarben Rot und Silber (Weiß) sind dem Wappen der Grafen von Hohenberg entnommen. Durch die Wahl von Bild und Farben sind die beiden wichtigsten historischen Territorien im Wappen repräsentiert, die einst das heutige Kreisgebiet dominierten.

Bevölkerungszahl am 31.03.2009: 219.274
Bevölkerungsdichte: 422 Einwohner pro qkm
Der Landesdurchschnitt liegt bei 301 Ew/ qkm



Im Landkreis Tübingen liegt der geografische Mittelpunkt Baden-Württembergs. Der Landkreis ist mit 519 Quadratkilometern zwar flächenmäßig der kleinste im „Ländle“, mit seinen 219.000 Einwohnern nimmt er aber von der Bevölkerungszahl her eine Mittelstellung ein.



Ein steinerner Kegel markiert den geografischen Mittelpunkt von Baden-Württemberg im still-romantischen Käsenbachtal.

Der Landkreis Tübingen hat seine heutigen Grenzen seit der Gebietsreform 1973/75. Ihm gehören 15 Kommunen mit insgesamt 61 Ortschaften an, darunter drei große Kreisstädte: die Universitätsstadt Tübingen, die Bischofsstadt Rottenburg am Neckar und die Blumenstadt Mösingen.

Der Landkreis Tübingen ist geprägt durch seine klaren Konfessionsgrenzen. Nach der Reformation blieb Österreich katholisch, Württemberg wurde evangelisch. Das württembergische Tübingen wurde Zentrum des süddeutschen Protestantismus, das katholische Rottenburg im 19. Jahrhundert Bischofssitz.

**Ihr zuverlässiger Partner
baut - verkauft - vermietet**

**Einfach spitze...
unsere neue Wohnung**

- Reihenhäuser
- Eigenheime
- Eigentumswohnungen
- Seniorenwohnungen

KREISBAU TÜBINGEN
Kreisbaugesellschaft
Tübingen mbH

Hechinger Straße 22
72072 Tübingen
Telefon (07071) 93 25 - 0
Telefax (07071) 93 25 - 44
e-mail: info@kreisbau.com
<http://www.kreisbau.com>



RILLING & PARTNER
1923
Bestattungsdienst Tübingen

Tel. 0 70 71 / 9 27 80

www.rilling-und-partner.de

Handwerkerpark 5 • 72070 Tübingen



Steine

für den Garten



Aicheler & Braun GmbH
Rittweg 15 - 17
72070 Tübingen-Hirschau
Telefon 0 70 71.97 05-0
www.braun-stein.de

braun
Ideen aus Stein

mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Ein starkes
Produkt braucht
starke Partner.

www.alles-deutschland.de



subwaytree@photocase.de

Zwischen Schönbuch und Albtrauf

Das Gebiet des heutigen Landkreises Tübingen erstreckt sich zwischen dem wald- und tälerrreichen Naturpark Schönbuch im Norden und der „Blauen Mauer“ des Traufs der Schwäbischen Alb im Süden.

Hier haben die wichtigsten Flüsse – der von Westen kommende Neckar, die jenseits der Kreisgrenze bei Herrenberg entspringende Ammer und die vom Albrand herabfließende Steinlach – das „Schichtstufenland“ durchbrochen und einen vielfältig strukturierten Raum geschaffen, den die Oberamtsbeschreibung 1867 überschwänglich als „eine der reizendsten Partien“ des Landes beschrieb.

Neben den Flusstälern prägen bewaldete Höhenzüge den Landkreis, vor allem der Schönbuch nördlich und der Rammert südlich des Neckars. Die weniger fruchtbaren sandigen Hochflächen und die Steillagen sind meist bewaldet. Fruchtbare Äcker und Wiesen gibt es in den Flusstälern und den höher gelegenen Platten, von denen jene im Westen bereits zum oberen Gäu zählen. Diesen Elementen verdankt das Gebiet des Landkreises Tübingen seinen charmanten Wechsel von fachwerkreichen Siedlungen, waldigen Höhen, grasbewachsenen Flusstälern, Weinbergen, Streuobstwiesen und Äckern.

Hier hat es den Menschen immer schon gut gefallen. Davon zeugen aus vorgeschichtlicher Zeit beispielsweise der Napoleonskopf bei Bad-Niedernau (dort fand man spätsteinzeitliche Knochen und Werkzeuge), die Grablagen in Tübingen-Weilheim, Tübingen-Kilchberg und Gomaringen-Stockach. Zahlreiche steinerne Zeugnisse der Kelten geben noch heute Rätsel auf und belegen die frühere Besiedlung etwa in Mössingen-Belsen und im Ammertal.

Der Trauf der Schwäbischen Alb begrenzt den Landkreis Tübingen im Süden. Während Roßberg und Hohenzollern jenseits der Kreisgrenze liegen, zählen Bolberg und Farrenberg noch zum Kreisgebiet. Foto: Manfred Grohe, 1989.



Als die Römer in Süddeutschland herrschten, war die Stadt „sumelocenna“, der antike Vorläufer Rottenburgs, ein bedeutendes Verwaltungszentrum. Das Alltagsleben dieser Zeit ist Gegenstand einer überregional bedeutsamen Dauerausstellung. Unter anderem kann der Besucher im Rottenburger Römermuseum über den Resten der größten antiken Toilettenanlage nördlich der Alpen wandeln.

Fotos: Uli Metz, 2002.



Ein Höhepunkt mittelalterlicher Architektur ist das von romanischen und hochgotischen Baumeistern gestaltete ehemalige Zisterzienserkloster Bebenhausen. Im 19. und 20. Jahrhundert war die Anlage Jagdschloss der Württembergischen Könige, dann versammelte sich in ihr der Landtag des früheren Bundeslandes Württemberg-Hohenzollern.

Württemberg, Hohenberg und viele Ritter

Bis heute beeinflussen territorialpolitische Veränderungen des 14. Jahrhunderts das Kreisgebiet. Damals verkauften die Pfalzgrafen von Tübingen ihre namengebende Stadt samt den zugehörigen Dörfern an die Grafen von Württemberg. Die Grafen von Hohenberg verkauften Rottenburg und die zugehörige Herrschaft Hohenberg an die Habsburger. Zwischen beiden



Zahlreiche Burgen und Schlösser wie Schloss Weitenburg oberhalb des Neckars, das beliebte Ausflugsziel Hohenentringen oder das hier abgebildete Renaissanceschloss Hirlingen zeugen davon, wie herrschaftlich zersplittert das Kreisgebiet einst war.

Mächten konnten sich einige kleinere reichsunmittelbare Herrschaften, insbesondere Ritterschaften, behaupten. Weil der Herzog von Württemberg sein Herrschaftsgebiet 1534 der Reformation anschloss, Hohenberg hingegen katholisch blieb, durchzog seitdem eine Konfessionsgrenze das Kreisgebiet und führte dazu, dass die Bevölkerung sich in Glaubensfragen oft feindselig gegenüber stand. Bis heute spiegeln sich die damaligen Verhältnisse in der Konfessionsverteilung

wider: Im ehemals hohenbergischen und ritterschaftlichen Westen des Landkreises ist man eher katholisch, im einst württembergischen Osten hingegen sind mehr Menschen protestantisch. Weit über den Landkreis und die Stadt Tübingen hinaus reicht die Ausstrahlung der Eberhard-Karls-Universität. Sie gehört zu den „global players“ der Wissenschaftswelt und ist mit ihren Universitätskliniken auch der größte Arbeitgeber im Landkreis.



Die Eberhard-Karls-Universität ist seit ihrer Gründung 1477 einer der wesentlichen Schrittmacher für die Entwicklung der Stadt Tübingen. Schon bei der Gründung um Stiftskirche und Münzgasse wurden am Prallhang des Neckars neue Baugebiete erschlossen. Im 19. Jahrhundert folgte der Sprung vor die Stadtmauer, in die Wilhelmstraße (Foto). Schließlich gehörte die Universität mit der Morgenstelle auch zu den Einrichtungen, die auf die Höhen im Norden der Stadt drängten.

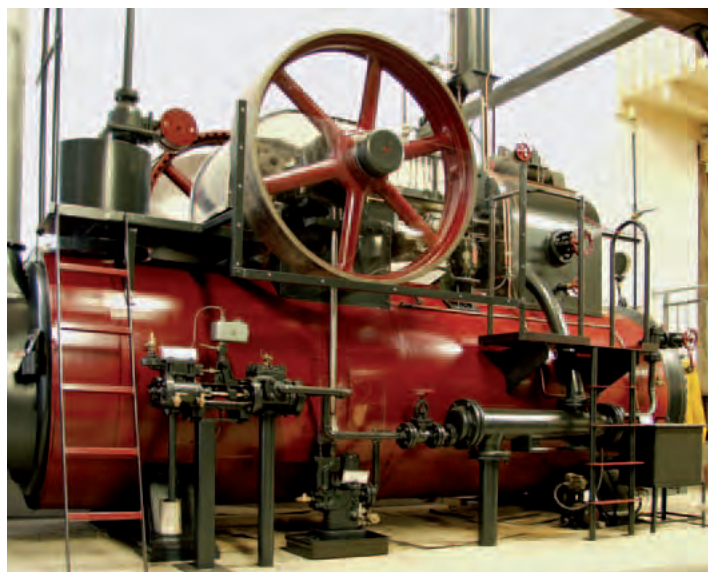
Foto: Uli Metz, 2002.

Dienstleistung und Lebenswert

Der Landkreis Tübingen ist – abgesehen von ein paar Stein- und Kohlsäurevorkommen – arm an Bodenschätzen. Für eine Ansiedlung von Fabriken sprach im 19. Jahrhundert vor allem das hiesige Reservoir an Arbeitskräften und deren Bildungsniveau. Bis heute sichern ein breit aufgefächertes Schulsystem und im Anschluss daran berufliche Bildung, Fachhochschulen und die Eberhard-Karls-Universität diesen wesentlichen Standortfaktor.

Zu ausgesprochen beliebten Industriegemeinden entwickelten sich im 19. Jahrhundert zunächst Dörfer mit Bahnhof in den Flusstälern von Neckar, Steinlach und Wiesaz. Den industriellen Aufschwung trug ursprünglich meist die Textilindustrie. Bis heute genießen die Textilunternehmen im Landkreis einen ausgezeichneten Ruf in der Welt der Mode.

Diese Dampfmaschine, die heute in der Museumsscheuer Sattlergasse in Offerdingen ihre Schwungräder bewegt, trug seit 1939 zum Aufschwung der Holzverarbeitenden Industrie im Steinlachtal bei. Offerdingen gehörte damals zu den europaweit führenden Produktionsstandorten für Holzstiele. Foto: Uli Metz, 2002.



Daneben entwickelten einige einheimische Handwerker, oft typisch schwäbische Tüftler, Ideen, bis sie reif für die Serienproduktion waren. So entstanden viele der metallverarbeitenden und chemischen Betriebe. Impulse aus dem Umfeld der Universität Tübingen führten zur Gründung von Firmen, die ursprünglich etwa Gasleuchten für Operationssäle oder Fieberthermometer seriell produzierten. Bis heute spielen universitätsnahe innovative Firmen eine wesentliche Rolle im Wirtschaftsgefüge des Landkreises. Die Stadt Tübingen aber auch Kommunen im Steinlachtal bieten hochschulnahen Betrieben spezielle Gewerbeflächen an. So bieten die hochschulnahen Büros und Laborräume im Technologiezentrum Tübingen, Reutlingen TTR Unternehmen, die schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Biotechnologie und der Medizintechnik tätig sind, eine Plattform.

Trotz solcher gewerblicher Zugpferde dominiert nach wie vor der Dienstleistungsbereich die Wirtschaft im Landkreis. Insbesondere die Stadt Tübingen ist nicht nur Universitätsstadt, hier haben auch das Regierungspräsidium, das Landratsamt, Gerichte und Behörden ihren Sitz. Hinzu kommt die während des 19. Jahrhunderts in Rottenburg angesiedelte Verwaltung des für den württembergischen Landesteil zuständigen katholischen Bistums Rottenburg-Stuttgart.

Der Dienstleistungsbereich trug beispielsweise 2003 mit 69 Prozent zum Arbeitnehmerentgelt im Landkreis Tübingen bei, deutliche 14 Prozent mehr als im Landesschnitt. Die Land- und Forstwirtschaft spielte hier wie dort mit weniger als einem Prozent kaum noch eine Rolle. Entsprechend schwächer ist der Anteil des produzierenden Gewerbes.

In Wechselwirkung mit dieser Stärke des Dienstleistungsbereichs entwickelten Stadt und Landkreis Tübingen ein hohes Niveau an Wohn- und Lebensqualität. Hier sind größere Industriearale und deren Emissionen selten. Hingegen tragen vielfältige kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen zur Qualität des Standorts Landkreis Tübingen bei.

Dies stellte nicht zuletzt das Focus-Magazin im Jahr 1995 fest, als es Tübingen bundesweit zur Stadt mit der höchsten Lebensqualität kürte. Auch die Zukunftsfähigkeit des Landkreises

profitiert von seiner Attraktivität. Eine 2006 veröffentlichte Studie „Die demografische Lage der Nation“ des Berlin-Instituts kürte den Landkreis Tübingen als 20. unter den 420 deutschen Landkreisen.

Wenn es um Gesundheit geht

Die Universität Tübingen ist der wichtigste Arbeitgeber im Landkreis Tübingen. Allein im Klinikum arbeiten mehr als 8.500 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

Als Haus der Maximalversorgung und gleichzeitig als Krankenhaus für den Landkreis sind die 17 Kliniken mit 36 Abteilungen und 9 Institute mit 14 Abteilungen weit über die Region hinaus bekannt.

Nah der Altstadt, in der unteren Bildhälfte, befinden sich Augen-, Frauen-, Haut-, Psychiatrische und Zahnklinik. Auf dem Schnarrenberg sind die Kliniken der Anästhesie, Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin, Inneren Medizin, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Radiologie, Radioonkologie, Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie oder Urologie angesiedelt.

Jährlich kommen circa 65.000 Patienten zur stationären Behandlung. Für sie stehen 1.500 Betten bereit. In den Ambulanzen, Spezialsprechstunden und Polikliniken werden nochmals rund 300.000 Patienten versorgt.

Mehr Informationen unter www.medizin.uni-tuebingen.de





Diözesanmuseum Rottenburg

Kunstwerke vom 2. bis
20. Jahrhundert.
Jährlich mehrmals
wechselnde
Sonderausstellungen

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Samstag 10-13 Uhr, 14-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11-17 Uhr
Montag geschlossen

Diözesanmuseum
Karmeliterstraße 9
72108 Rottenburg
Tel. 0 74 72/92 21 81
Fax 0 74 72/92 21 89

www.alles-deutschland.de

Gute Anzeigen
hinterlassen
Spuren.

mediaprint
WEKA info
verlag gmbh



Ihr Fachmann für Ausbau und Fassade!

Härle

STUCKATEUR

Ulrich Härle – Dipl. Ing. (FH)
Vor dem Kreuzberg 24
72070 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 4 51 94
Fax: 0 70 71 / 4 25 09
www.stuckateur-haerle.de
uli-haerle@stuckateur-haerle.de



HOTEL RESTAURANT Lamm-ALTE POST

Familie Sciandrone
Waldenbucher Straße 1
72135 Dettenhausen
☎ 07157 6798-0
www.hotel-lamm-alte-post.com

Essen und trinken wie im Urlaub

Metzgerei NAGEL

GmbH

Partyservice Catering

Vogelbeerweg 4
72076 Tübingen
Tel. 07071 / 68436

Priv. 07121 / 68518
Obere Birke 3
72138 Kirchenfellsinsfurt

Ritter SPORT SCHOKOLADEN



ÖFFNUNGSZEITEN

AUSSTELLUNG & SHOP

Mo-Fr 8.00 bis 18.30 Uhr

Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

So 11.00 bis 18.00 Uhr

Geöffnete Sonn- und Feiertage
siehe www.ritter-sport.de

Alfred-Ritter-Straße 27
D-71111 Waldenbuch
Telefon +49.(0)71 57.97-704
schokoladen@ritter-sport.de

SCHOKOWERKSTATT

Träumt nicht jeder davon, einmal seine eigene, ganz persönliche Lieblings-Schokolade zu kreieren? Hier wird dieser Traum für Kinder und Jugendliche Wirklichkeit. Informationen erhalten Sie unter 071 57.97-704 oder direkt in unserem Online-Buchungstool.



Besuchen Sie doch auch das MUSEUM RITTER,
gegenüber dem SCHOKOLADEN,
geöffnet Di-So 11.00 bis 18.00 Uhr,
Montag geschlossen.

Museen im Landkreis Tübingen

Der Landkreis Tübingen zählt europaweit zu den Landschaften mit der höchsten Dichte an Museen. Hier finden sich weltberühmte Kulturgüter, unter anderem der „Tübinger Waffenläufer“ oder die ältesten Kunstwerke der Menschheit im Museum Schloss Hohentübingen.

Große Kunst, etwa im Rottenburger Diözesanmuseum, ist ebenso zu finden wie große Künstler, etwa Erinnerungsorte für die Dichter Friedrich Hölderlin und Gustav Schwab.

Vielfältige lebendige Einblicke in die Lokalgeschichte verschaffen ratternde Stiefelmaschinen, rotierende Webstühle, eine gigantische Weinpresse, aufgeschlitzte Jagdbeute, eine funktionsfähige Messerschmiede, eine komplett eingerichtete Rechenmacherwerkstatt oder die Ladenglocke zu einem alten Tante-Emma-Laden in fast 40 heimatkundlichen Museen und universitären Sammlungen.

Übrigens: Schulklassen erhalten für den Besuch unserer Museen Zuschüsse von der Kreissparkasse Tübingen!



Altes Klassenzimmer im Museum in Bodelshausen.

Tipp: Der jährliche Museums-Erlebnistag im Landkreis Tübingen erschließt die hiesige Museumslandschaft besonders preiswert und familienfreundlich durch direkte Buslinien!
Aktuelle Infos unter www.kreis-tuebingen.de

KulturGUT im Landkreis Tübingen e.V.



Vorsitzender:
Hans-Erich Messner
Geschäftsstelle:
Kreisarchiv Tübingen
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen
Telefon: 07071 207-5201
kreisarchiv@kreis-tuebingen.de

Beim Entrümpeln einer Scheune in einer Kreisgemeinde kam eine alte Stielschleifmaschine zum Vorschein. Im Ort gab es kein Museum. Wohin mit dem Fundstück? Der Verein KulturGUT im Landkreis Tübingen bot sich als kompetenter Vermittler an. Die Stielschleifmaschine fräht heute in der Opferdinger Museumsscheuer formschöne Stile aus groben Holzstangen.

Der Verein KulturGUT wirbt übergreifend für die Museen im Landkreis Tübingen, etwa durch das 2004 erschienene Museumsbuch „AnsichtsSachen“ oder durch die jährlichen Museums-Erlebnistage. Insbesondere bemüht er sich um jugend- und familiengerechte kulturelle Angebote. Er bietet sich generell als Träger für gemeindeübergreifende Veranstaltungen an, unter anderem zur Einwerbung öffentlicher Fördermittel und von Drittmitteln oder indem er den Mitgliedsvereinen und -gemeinden Vitrinen oder Stellwände für Ausstellungen zur Verfügung stellt.

Alle Gemeinden, viele historische und kulturelle Vereine und nicht zuletzt Einzelmitglieder schätzen den Verein und seine Veranstaltungen als Gelegenheit zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Beispielsweise in Gestalt von Tagungen in enger Zusammenarbeit mit Instituten der Universität Tübingen.

Einen elektronischen Führer zu den Museen im Landkreis Tübingen finden Sie im Internet: www.kulturgut.info

MANFRED OPPEL Buchführungshelfer



Nürtinger Str. 51, 72074 Tübingen
Fax 98 03 77 ☎ **8 75 65**

In der Röte 3, Wachendorf

☎ **(0 74 78) 17 30**

Buchen und Kontieren
lfd. Finanzbuchhaltung + Lohn- und
Gehaltsabrechnung nach §6(4)StBerG



Versicherungsmakler | Finanzplanungen

Versicherungsbetriebswirt (DVA)

Wolfram Laub

Grabenstraße 16, 72145 Hirrlingen

Telefon (0 74 78) 26 18 35, Telefax (0 74 78) 26 18 38

Funk (01 72) 6 22 41 29

info@versicherungsmakler-laub.de

www.versicherungsmakler-laub.de

Diakoniestation

Ammerbuch e.V.

Wir helfen zu Hause!

- ☒ Kranken- und Altenpflege
- ☒ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☒ Nachbarschaftshilfe
- ☒ Familienpflege
- ☒ IAV-Beratungsstelle

Kirchstr. 58 ■ 72119 Ammerbuch ■ Tel. 07073 9153150 ■ Fax 07073 9153154

 Über 100 Jahre
Schreinerei Heller

Weierhaldenstr. 15
72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71 8 20 72
Telefax: 0 70 71 8 20 02

Innenausbau
Möbel
Reparaturen



Wir führen aus:

- sämtliche gärtnerische Arbeiten
- Steinarbeiten
- Bau von Sport- und Spielplätzen
- Freizeitanlagen
- Bau von Großanlagen
- Pflanzungen und Erdbewegungen
- Teichanlagen
- Gehölzschnitt

Poltringen · Blasenbergstraße 22 · 72119 Ammerbuch
Telefon (0 70 73) 16 11 / 12 · Telefax (0 70 73) 78 29

HKP | Nagolder Straße 1 | 72119 Ammerbuch

Tel. **07073.913684** Fax 07073.913685

info@hkp-wegenast.de | www.hkp-wegenast.de

24h-Rufbereitschaft

„Ich war noch niemals in ...“ Dann los!
allesdeutschland

www.alles-deutschland.de

arTÜthek.de

arTÜthek.de ist eine Internet-Plattform zur Unterstützung des Kunstmarkts im Landkreis Tübingen. Sie bietet online Miet- und Kauffunktionen. Sie unterstützt vor allem die Kunstmiete und macht so regionale, qualitativ hochwertige Kunst sowohl für Privatpersonen als auch beispielsweise für Kanzleien, Praxen oder Firmen erschwinglich. Ein fachkundiges Aufnahmegremium gewährleistet den Qualitätsstandard der in arTÜthek.de vertretenen Kunstwerke.

arTÜthek.de ist eine Kooperation des Landkreises Tübingen mit dem Kulturnetz Tübingen, das Träger der Kunstmiet- und Kunstkauf-Plattform ist. Kunstamt, Künstlerbund Tübingen, Künstlerhof Rottenburg und der Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler Württemberg, Region Neckar-Alb, waren in die Erarbeitung einbezogen. Unterstützt wurde das Projekt von der Kreissparkasse Tübingen. Die Plattform hat die Tübinger Firma my3so entwickelt.

Galerie Regionale Kunst

Die *Galerie Regionale Kunst* des Landkreises Tübingen bietet Künstlerinnen und Künstlern aus der Region Gelegenheit, ihre Werke in einer repräsentativen Umgebung auszustellen. Sie ist in den Korridoren des Landratsamts eingerichtet. Durch diese Zusatznutzung seines Verwaltungsgebäudes fördert der Landkreis Tübingen den regionalen Kunstmarkt.

Die *Galerie Regionale Kunst* ist auch ein Bestandteil von arTÜthek.de. Kunstwerke hiesiger Künstlerinnen und Künstler sind online über www.kreis-tuebingen.de oder über www.kulturnetz-tuebingen.de recherchierbar. Sie können im Internet direkt über arTÜthek.de gemietet oder gekauft werden. Interessenten bietet die *Galerie Regionale Kunst* einen analogen Eindruck von ausgewählten Originalen.

Schließlich vermitteln die in der *Galerie Regionale Kunst* ausgestellten Kunstwerke einen Einblick in die Vielfalt künstlerischen Arbeitens in der Region.

www.kreis-tuebingen.de

www.artuethek.de

www.kulturnetz-tuebingen.de

11.01.2010

Impressum - Kontakt - Suche

Landkreis Tübingen

Startseite : Der Landkreis : Kultur : Artothek

In Kooperation mit kulturnetz

Startseite der arTÜthek

Hilfe / FAQ

AGB

arTÜthek.de

Künstler

DAS LANDRATSAMT Gebäude Aufgaben Organisation Stellenangebote

Metalltechnik auf den Punkt.

Erstklassige Lösungen sind unser Standard.

- Konstruktion Planung
- Metallbearbeitung Schweißen Sägen
- Oberflächenbearbeitung
- Montage von Baugruppen
- Blechbearbeitung Lasern Kanten Runden
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18800-7 Klasse E
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Georg Klett
Schlosserei GmbH
Im Steinig 58
72144 Dußlingen

Tel.: 07072 / 9107-0
Fax: 07072 / 9107-50
info@georg-klett.de
www.georg-klett.de



HARALD MÜLLER S T E U E R B E R A T E R

Unsere Leistungen:

- steuerliche Beratung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- private Vermögensplanung
- Buchhaltung
- Personalverrechnung

■ BAHNHOFSTRASSE 15
72144 DUSSLINGEN

■ TELEFON: 0 70 72/ 600 48-0
TELEFAX: 0 70 72/ 600 48-108

■ INFO@MUELLER-STEUERBERATUNG.DE
WWW.MUELLER-STEUERBERATUNG.DE

Liebenau – Leben im Alter gGmbH



Gemeindepflegehaus Dußlingen

In unserem modernen Pflegeheim
mit 42 Plätzen können Sie:

- wohnen wie zu Hause,
- professionelle Pflege in Anspruch nehmen,
- an vielfältigen Betreuungsangeboten teilnehmen
- unser Angebot der Kurzzeitpflege nutzen.
- Ihre Kontakte pflegen.

Informationen:

Einrichtungsleiterin Frau Degler
Rathausplatz 2 · 72144 Dusslingen
Tel.: 0 70 72 50 46-100



Lebensräume für Jung und Alt

Integriert in die Gemeinde bietet
unsere Wohnanlage:

- eine lebendige Gemeinschaft,
- generationenübergreifendes Wohnen,
- eine aktive Nachbarschaft

Informationen:

Gemeinwesenarbeiterin Frau Degler
Bahnhofstraße 7 · 72144 Dusslingen
Tel.: 0 70 72 50 55-57



Kunst in der Glashalle

„Kunst ist keine Spielerei, sondern Pflicht dem Volke gegenüber. Sie ist eine öffentliche Angelegenheit“. Diese Worte des Expressionisten Max Pechstein versteht das Landratsamt als Auftrag.

Es fördert Kunst, indem es Infrastruktur zur Verfügung stellt, so ab 2010 in enger Kooperation mit dem Kulturnetz Tübingen die Kunstmiet- und Kunstkauf-Plattform arTÜthek.de im Internet.

Sie können das jeweils aktuelle Jahresprogramm über die Kunst-Salons in der Glashalle des Landratsamts Tübingen herunterladen unter www.kreis-tuebingen.de/kultur.



Kunst-Salons

Bildende Kunst und Neue Musik

Silcher und die freien Gedanken

Semiseria

Schulmusikkonzert

Bildungsmesse

Schuljubiläen

KUNST IN DER
GLASHALLE

2010

www.kreis-tuebingen.de

Die wichtigste Infrastruktur bleibt aber die Glashalle im Landratsamt als Ausstellungsort. Schon seit 2006 stellt das Landratsamt Tübingen regelmäßig zeitgenössische Bildende Künstlerinnen und Künstler in einer großen Vielfalt aus.

Begleitend zu den Ausstellungen lädt der Landkreis Tübingen zu Kunst-Salons ein. In diesen Kunst-Salons treten gleichberechtigt neben die Bildende Kunst Konzerte der Musikschulen in Tübingen und dem Landkreis, schwerpunktmäßig mit neuer Musik. Nicht als Kommentar zur Kunst versteht sich diese Konzertreihe neuer Musik, nicht als musikalische Bebilderung der ausgestellten Bilder, sondern als eigenständiges zeitgenössisches musikalisches Statement.

Die Protagonisten der neuen Reihe sind junge Musikerinnen und Musiker der Musikschulen im Landkreis. Ihre Experimentierfreude, ihre Neugierde, ihr Spieltrieb und nicht zuletzt ihre Professionalität sind gefragt, wenn sie gemeinsam mit ihren Lehrern die jüngsten Werke der Musikgeschichte erobern und auch immer wieder neue, eigens für sie komponierte Werke aus der Taufe heben. Der dritte Partner im Bunde ist das Netzwerk Süd, ein Projekt der Stuttgarter Institution Musik der Jahrhunderte. Im Rahmen des „Netzwerk Neue Musik“ und gefördert von der Kulturstiftung des Bundes gestaltet es in der ganzen Region Vermittlungsprojekte neuer Musik.

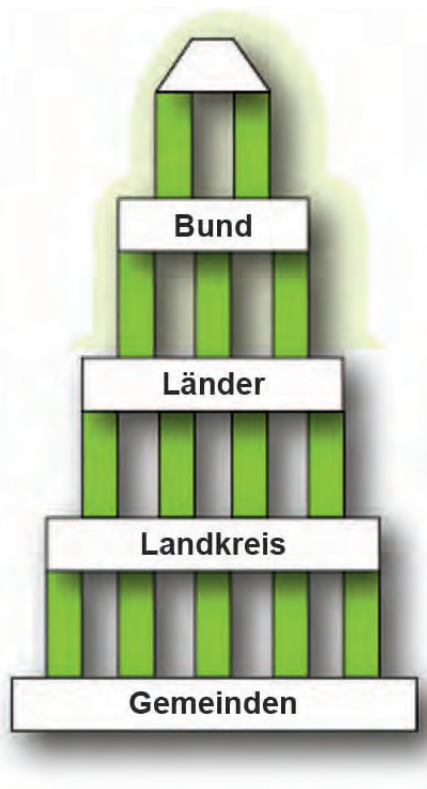
Mit den Konzerten im Rahmen der Kunst-Salons im Landratsamt Tübingen möchten die Initiatoren für die Musik der Gegenwart eine Aufmerksamkeit erreichen, wie sie die Bildende Kunst schon lange genießt. Was liegt also näher, als diese beiden Künste unter einem gemeinsamen (Glas-) Dach wahrzunehmen! Die Glashalle im Landratsamt bildet die prachtvolle wie moderne Kulisse – und sie bietet dabei eine phantastische Akustik, über die Musiker wie Zuhörer ins Schwärmen geraten.



Kulturwelten
bei uns daheim

Der Landkreis im Staatsaufbau

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland regelt den Aufbau unseres Staates. Artikel 28 Absatz 1 des Grundgesetzes bestimmt, dass das Volk in Ländern, Kreisen und Gemeinden eine Vertretung haben muss, die nach denselben Wahlgrundsätzen wie der Bundestag zu wählen ist. Im Landkreis heißt dieses Gremium Kreistag.



Staatsbehörde. Für den Aufgabenbereich der Unteren Verwaltungsbehörde hat der Landrat die alleinige Kompetenz, für den kommunalen Aufgabenbereich ist der Kreistag zuständig. Der Landkreis ist eine Gebietskörperschaft und handelt durch seine Verwaltungsorgane, den Kreistag und den Landrat.

Die Organe des Landkreises

Der Landrat

Am 18. Juni 2003 hat der Kreistag Joachim Walter für 8 Jahre zum Landrat des Landkreises Tübingen gewählt. Er ist Leiter des Landratsamtes, gesetzlicher Vertreter des Landkreises Tübingen und Vorsitzender des Kreistages und seiner Ausschüsse.



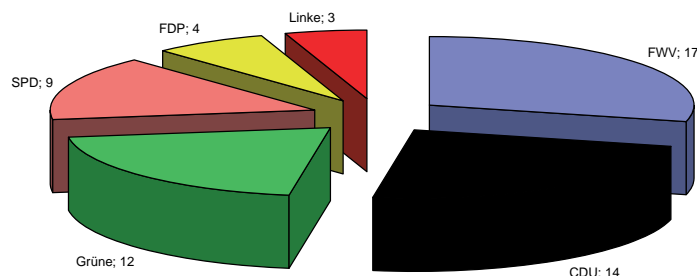
Der Kreistag

Der Kreistag des Landkreises Tübingen besteht derzeit aus 59 ehrenamtlichen Mitgliedern (16 Kreisrätinnen und 43 Kreisräte) und dem Landrat als Vorsitzenden. Der Kreistag wird für eine Dauer von 5 Jahren gewählt.

Die Verwaltung des Landkreises

Der Landkreis hat die Aufgabe, das Wohl seiner Einwohner zu fördern, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und zu einem gerechten Ausgleich der Lasten beizutragen. Er verwaltet sein Gebiet nach den im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland garantierten Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung (Artikel 28 Absatz 2 GG). Die kommunale Kreisbehörde des Landkreises ist das Landratsamt. Es ist zugleich Untere Verwaltungsbehörde des Landes Baden-Württemberg, also

Sitzverteilung im Tübinger Kreistag nach der Wahl am 7. Juni 2009



Freie Wählervereinigung FWV



Hans Auer
Mössingen



Bernd-Dieter
Esslinger
Bodelshausen



Werner Fifka
Mössingen



Margot Hamm
Tübingen



Thomas Hölsch
Dußlingen



Gebhart Höritzer
Tübingen



Manfred Hofelich
Hirrlingen



Georg Hofer
Ammerbuch



Bernhard Knauss
Kirchentellinsfurt



Thomas Noé
Starzach



Hans Raich
Dettenhausen



Josef Reichert
Offerdingen



Christian Reutter
Tübingen



Willi Rudolf
Mössingen



Gunther Schmid
Neustetten



Manfred Schmiderer
Gomaringen



Dr. Jürgen Soltau
Kusterdingen

Christlich Demokratische Union CDU



Dr. Michael
Bamberg
Tübingen



Monika Bormann
Rottenburg (Mdl)



Andreas Braun
Neustetten



Dr. Hartmut
Dreher
Rottenburg

Fortsetzung der CDU auf Seite 24

Christlich Demokratische Union CDU



Dr. Lisa Federle
Tübingen



Dr. Andreas Gammel
Mössingen



Karl-Heinz Haug
Gomaringen



Eugen Höschele
Tübingen



Dr. Albrecht Kühn
Tübingen



Wilhelm Maier
Neustetten



Stephan Neher
Rottenburg



Friedrich von
Ow-Wachendorf
Tübingen



Dr. Gretel
Schwägerle
Tübingen



Klaus Tappeser
Rottenburg

Bündnis 90 / Die Grünen



Dr. Wolfgang Bleicher
Ammerbuch



Gabriele Dreher-Reeß
Mössingen



Markus Goller
Tübingen



Gerd Hickmann
Tübingen



Jürgen Hirning
Gomaringen



Dr. Sabine Kracht
Rottenburg



Ilka Neuenhaus
Tübingen (MdL)



Klaus-Jürgen Lehmann
Rottenburg



Claudia Patzwahl
Tübingen



Sabine Schlager
Tübingen



Nele Schönau
Tübingen



Bärbel Schmid
Tübingen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD



Erika
Braungart-Friedrichs
Tübingen



Robert Hahn
Rottenburg



Rita Haller-Haid
Tübingen (MdL)



Erwin Hartmann
Rottenburg



Michael Lucke
Tübingen



Rita Pehlke-Seidel
Mössingen



Renate Schelling
Dußlingen



Dr. Dieter Schmidt
Mössingen



Gerd Weimer
Tübingen

Freie Demokratische Partei FDP



Max-Richard
jun. von Rassler,
Starzach



Gerhard Mayer
Kusterdingen



Tobias Raidt
Rottenburg



Dietmar Schöning
Tübingen

Die Linke



Anton Brenner
Tübingen



Bernhard Stradeit
Tübingen



Angela Hauser
Tübingen

Wahlen und Mandatsträger

Landtagswahl 2006 Wahlkreis Tübingen

Partei	Ergebnis	+/- zu 2001
CDU	38,6 %	+ 0,3 %
SPD	22,0 %	- 10,8 %
Die Grünen	22,1 %	+ 7,0 %
FDP	8,8 %	+ 2,1 %
WASG	3,8 %	+ 3,8 %
REP	2,3 %	+ 2,3 %

Der Wahlkreis ist durch drei Abgeordnete im Landtag von Baden-Württemberg vertreten.

Monika Bormann, CDU
Ilka Neuenhaus, GRÜNE
Rita Haller-Haid, SPD

Alle drei Abgeordneten sind auch Mitglieder des Kreistags des Landkreises Tübingen.

Bundestagswahl 2009 Wahlkreis Tübingen

Partei	Erststimme	Zweitstimme
CDU	38,9 %	30,7 %
SPD	20,1 %	18,9 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	21,6 %	19,0 %
FDP	9,7 %	17,1 %
DIE LINKE	6,9 %	7,9 %

Der Wahlkreis Tübingen ist durch drei Abgeordnete im Deutschen Bundestag vertreten.

Direkt gewählt :

Annette Widmann-Mauz CDU

Über Landesliste gewählt:

Winfried Hermann, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Heike Hänsel, DIE LINKE

Aufgaben und Leistungen des Landkreises Tübingen

Der Kreistag beschließt jährlich im Rahmen der Haushaltsatzung den Haushaltsplan für den Landkreis Tübingen. In ihm sind alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Landkreisverwaltung für das aktuelle Haushaltsjahr aufgeführt.

Der Haushaltsplan gliedert sich in den Verwaltungshaushalt, in dem die laufenden Einnahmen und Ausgaben veranschlagt werden, und in den Vermögenshaushalt, in dem diejenigen Einnahmen und Ausgaben veranschlagt sind, die eine Veränderung des Vermögens des Landkreises bewirken.

Für das Jahr 2010 sieht der Haushaltsplan des Landkreises Tübingen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 182,2 Mio. € vor, davon 170,4 Mio. € im Verwaltungshaushalt und 11,8 Mio. € im Vermögenshaushalt.

Die Haupteinnahmequelle des Landkreises ist die Kreisumlage, mit der die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen an ihrer Steuerkraft bemessenen Prozentsatz ihrer Einnahmen an den Landkreis abführen. Außerdem erhält der Landkreis Zuweisungen vom Land, einen Anteil an der Grunderwerbsteuer und hat weitere Einnahmen aus Gebühren, Entgelten und Bußgeldern.

Betrachtet man das deutlich gestiegene Kreisumlageaufkommen von 77,7 Mio. €, könnte man meinen, dass der Landkreis trotz Finanz- und Wirtschaftskrise eigentlich so gut da steht wie schon lange nicht mehr: über 5 Mio. € mehr Kreisumlage bei einem Hebesatz von 32,69 Punkten (Vorjahr 33,59 Punkte). Dieser positive Anschein trägt aber aus zwei Gründen.

Denn zum Einem ist Berechnungsgrundlage der Kreisumlage die hohe Steuerkraft des Jahres 2008; bezahlen müssen die Städte und Gemeinden aber 2010 bei konjunkturbedingt teilweise drastischen Einnahmeausfällen in ihren Kassen. Zum Anderen stehen diesem Einnahmeplus im Haushalt des Landkreises allein schon in der Sozial- und Jugendhilfe Mehrausgaben von 6 Mio. € gegenüber.

Der Kreistag beschließt jährlich im Rahmen der Haushaltssatzung den Haushaltsplan für den Landkreis Tübingen. In ihm sind alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Landkreisverwaltung für das aktuelle Haushaltsjahr aufgeführt.

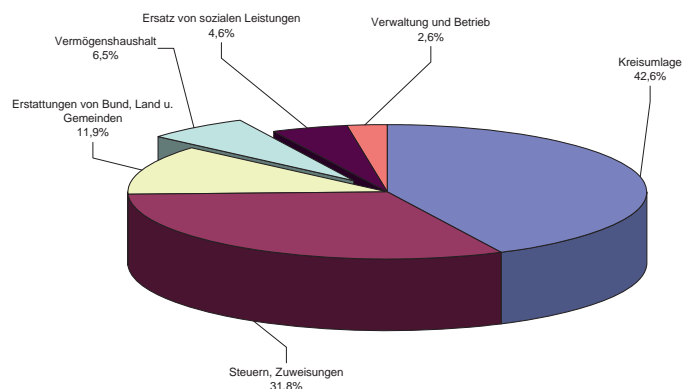
Größter Ausgabenblock im Kreishaushalt sind auch 2010 wieder die Sozialen Leistungen mit 93 Mio. €. Sie umfassen die Sozialen Hilfen, die Grundsicherung für Erwerbsfähige (Hartz-IV), die Jugendhilfe sowie die Behinderten- und Altenhilfe. Der Zuschussbedarf für diesen Ausgabenbereich erhöht sich Jahr für Jahr. Mit verantwortlich sind dafür auch die Kostenverschiebungen, die Bund und Land seit Jahren zu Lasten der Kommunen betreiben, ohne dabei Möglichkeiten zur strukturellen Verbesserung der Kreisfinanzen zu schaffen, um somit wiederum die Abhängigkeit von der Kreisumlage zu vermindern.

Der Sozialbereich macht damit allein bereits 51% des Ausgabevolumens des Kreishaushalts aus. Die nächst größeren Ausgabenblöcke sind – mit einigem Abstand – die Betriebsausgaben der Verwaltung und der Schulen des Landkreises mit 18% sowie die Personalausgaben mit 14%.

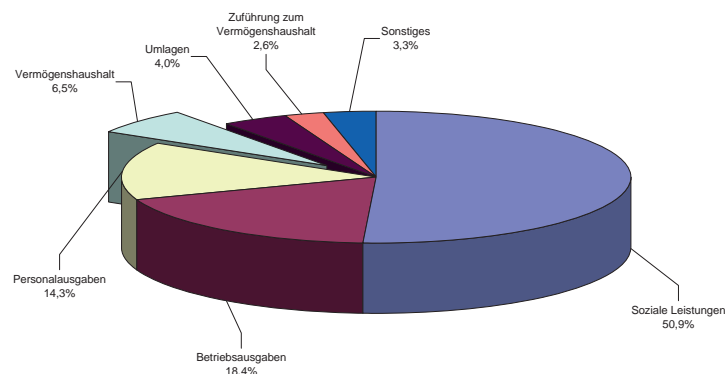
Der Verwaltungshaushalt weist zur Finanzierung des Vermögenshaushalts eine Netto-Investitionsrate von 2,5 Mio. € aus. Sie reicht aber nicht aus, sodass nach 2 Jahren in Folge ohne Neuverschuldung 2010 wieder 4,3 Mio. € Kredite aufgenommen werden müssen. Auf Ende 2010 beläuft sich die Verschuldung des Landkreises auf 65,6 Mio. €. Damit haben wir eine der höchsten Pro-Kopf-Verschuldungen im Land. Dies liegt vor allem daran, dass die 2001 beschlossenen Investitionen für den Neubau des Landratsamts in der Wilhelm-Keil-Straße in Tübingen sowie für die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen bei 5 kreiseigenen Berufs- und Sonderschulen in Tübingen und Rottenburg mit zusammen fast 50 Mio. € überwiegend über Kredite finanziert wurden, sodass der Verschuldung auch ein entsprechendes Anlagevermögen gegenüber steht.

Im Vermögenshaushalt 2010 liegt der Schwerpunkt mit über 5 Mio. € bei der Fortführung der begonnenen Sanierungs-, Brandschutz- und Energieeinsparmaßnahmen an unseren Landkreissschulen.

Haushaltsplan 2010 Einnahmen 182,2 Mio. Euro



Haushalt 2010 Ausgaben 182,2 Mio. Euro



Immobilien Hausverwaltungen

Tel. 0 70 71 / 93 99-0 Fax 93 99 93

KURCZ
72072 TÜBINGEN
Christophstraße 3

- Immobilien **SEIT 1962**
- Vermietungen
- Mietverwaltungen
- Haus- und Vermögensverwaltungen

T. Kurcz bietet Leistung und Sicherheit!

 **Dipl.-Ing.(FH)
Steffen Eissler** Baden-Württemberg

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Im Ilgengärtle 12 - 72147 Nehren
Telefon 07473/ 27 27 01 - Fax 07473/ 27 27 02
kataster@eissler-vermessung.de
**...Ihr Partner
in allen
Vermessungsfragen!**
Amtliche Vermessungen bei Grenzänderungen
Gebäudeaufnahmen für das Liegenschaftskataster
Lagepläne und Vermessung für Baugesuche
Bestandsaufnahmen und -pläne

paracelsus heilpraktikerschulen

Nr. 1 in Europa • 54 Schulen in Deutschland und in der Schweiz

Ausbildungen:
Heilpraktiker/in
Psycholog. Berater/in
HP für Psychotherapie
Tierheilpraktiker/in
Ernährungsberater/in

Workshops / Seminare:
Wellness- & Naturkosmetiker/in
Wellnesstrainer/in • Kinder-,
Jugend- u. Familienberater/in
Psychologische/r Manage-
menttrainer/in • Personality
Coach • Weight Coach



Studienleiterin
HP G. Ottmüller

Tübingen - Derendinger Str. 40/2 - ☎ 07071.973838 - www.paracelsus.de

TüBi

Tübinger Bildungsanbieter



institut culturel franco-allemand

volkshochschule
tübingen e.v.



Tübinger
Musikschule e.V.

Ab sofort für Sie geöffnet:
Schalter 1 im Bürgeramt
Schmiedtorstraße 4
immer dienstags von 13 - 18 Uhr
für Informationen und Anmeldungen der
Tübinger Bildungsanbieter



Organisationsplan Landratsamt Tübingen

(Stand 01.06.2010)

Landrat
Joachim Walter
Telefon 07071/207-5000

Erster Landesbeamter
Hans-Erich Messner
Telefon 07071/207-4000

Abt. 01 **Eigenprüfung**
Gabriele Mezger
Telefon 07071/207-5101

Geschäftsbereich 1
Zentrale Verwaltung, Finanzen
Betriebe
Werner Walz
Telefon 07071/207-1000

Geschäftsbereich 2
Jugend und Soziales
Ulrike Dimmler-Trumpp
Telefon 07071/207-2000

Geschäftsbereich 3
Gesundheit, Ordnung, Forst
Karlheinz Neuscheler
Telefon 07071/207-3000

Geschäftsbereich 4
Umwelt und Verkehr
Hans-Erich Messner
Telefon 07071/207-4000

Abt. 10 **Personal**
Fischer Renate
Telefon 07071/207-1010

Abt. 20 **Soziales**
Iska Dürr
Telefon 07071/207-2001

Abt. 30.1 **Recht und Bußgelder**
N.N.
Telefon 07071/207-3001

Abt. 40 **Landwirtschaft, Baurecht**
und Naturschutz
Rainer Tippelt-Sander
Telefon 07071/207-4001

Abt. 11 **Finanzen**
Kai-Peter Michels
Telefon 07071/207-1101

Abt. 21 **Jugend**
Bernd Hillebrand
Telefon 07071/207-2101

Abt. 30.2 **Sozialrecht**
Jörg Fetzer
Telefon 07071/207-3010

Abt. 41 **Umwelt und Gewerbe**
Brigitte Beck
Telefon 07071/207-4101

Abt. 12 **Kreisschulen und**
Liegenschaften
Anke Armbrust
Telefon 07071/207-1201

Abt. 31 **Ordnung**
Karl-Heinz Meier
Telefon 07071/207-3101

Abt. 13 **Abfallwirtschaftsbetrieb**
Thomas Meyer-Knufinke
Telefon 07071/207-1301

Abt. 32 **Veterinärwesen und**
Lebensmittelüberwachung
Dr. Peter Behrens
Telefon 07071/207-3201

Abt. 42 **Vermessung und**
Flurneuordnung
Erich Barth
Telefon 07071/207-4201

Abt. 15 **Öffentlichkeitsarbeit,**
Archiv und Kultur
Dr. Wolfgang Sannwald
Telefon 07071/207-5201

Abt. 33 **Gesundheit**
Dr. Peter-Joachim Oertel
Telefon 07071/207-3301

Abt. 43 **Verkehr und Straßen**
Dieter Braun
Telefon 07071/207-4301

Abt. 16 **IT und Organisation**
Joachim Wellhäußer
Telefon 07071/207-1020

Abt. 34 **Forst**
Alexander Köberle
Telefon 07071/207-1401

Abt. 35 **Kommunalaufsicht**
Karl-Heinz Raidt
Telefon 07071/207-3501

Die Kreisschulen

Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches und selbstbestimmendes Leben werden in der Schule geschaffen. Nicht nur aus diesem Grund nimmt der Landkreis Tübingen seine Aufgabe als Schulträger sehr ernst. Wer heute im Arbeitsprozess bestehen will, muss sich durch fachliche Qualifikation, umfassendes Wissen und berufliches Können auszeichnen. Dieses Rüstzeug wird durch eine gute Ausbildung in den beruflichen Schulen vermittelt.

Das berufliche Schulwesen unterscheidet inhaltlich vier Haupttypen. Innerhalb der einzelnen Schulen gibt es jeweils ein breites Spektrum der unterschiedlichsten Möglichkeiten. Für den gewerblich-technischen Bereich steht die Gewerbliche Schule Tübingen bereit, kaufmännisches und wirtschaftliches Wissen vermittelt die Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen, und hauswirtschaftliche, pflegerische sowie sozialpädagogische

Inhalte werden an der Mathilde-Weber-Schule Tübingen weitergegeben. Rottenburg a.N. ist neben Tübingen ein weiterer Schulstandort des Landkreises. An der Beruflichen Schule Rottenburg werden ebenfalls gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Fächer unterrichtet. Zusätzlich kann ein zweijähriges Berufskolleg „Fremdsprachen“ belegt werden.

Zunächst gibt es die beruflichen Schulen als Teilzeitschulen, begleitend zur praktischen Ausbildung im dualen System. Theorie aus der Schule und Praxis im Betrieb ergänzen einander. Daneben gibt es den Vollzeitbereich: Wer eine ein-, zwei- oder gar dreijährige Berufsfachschule mit einer Abschlussprüfung beendet, hat einen staatlich anerkannten Berufsabschluss. Junge Menschen mit Hauptschulabschluss können die zweijährige Berufsfachschule mit den oben dargestellten inhaltlichen Schwerpunkten besuchen. Die Fachschulreife als Abschluss



Die Kirnbachschule in Tübingen-Pfrondorf, Anbau von 2005.

ist der Realschulreife gleichgestellt. Wer diesen Abschluss hat, kann anschließend ein Berufskolleg oder ein berufliches Gymnasium besuchen. Das Berufsvorbereitungsjahr steht denjenigen offen, die mit einer Zusatzprüfung ihren Hauptschulabschluss machen oder verbessern wollen, es bereitet auf einen Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt vor. Berufskollegs führen in ein bis drei Jahren zum Abschluss als Assistentin oder Assistent und danach in den Beruf. Gleichzeitig kann man die Fachhochschulreife erlangen. Voraussetzung für das Berufskolleg ist der Realschulabschluss oder die Fachschulreife. Die Beruflichen Gymnasien führen zur allgemeinen und fachgebundenen Hochschulreife. Voraussetzung ist die Mittlere Reife. Das Technische Gymnasium ist im Landkreis Tübingen Teil der Gewerblichen Schule Tübingen, das Wirtschaftsgymnasium Teil der Wilhelm-Schickard Schule und ein Ernährungswissenschaftliches Biotechnisches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium gibt es an der Mathilde-Weber Schule. Der Schulstandort Rottenburg verfügt über eine technische Oberschule. Alle Schulen des Landkreises Tübingen mit ihrem breiten Angebot findet man im Internet unter www.kreis-tuebingen.de.

Der Landkreis trägt auch die Sonderschulen in seinem Gebiet. Geistig behinderte Kinder und Jugendliche werden speziell auf ihre jeweiligen Lern- und Therapiebedürfnisse abgestimmt gefördert. Die Ausstattung der Schulen und die fachlich qualifizierte sonderpädagogischen Betreuung entsprechen diesen Ansprüchen.

Kreismedienzentrum

Das Kreismedienzentrum Tübingen verfügt über einen Bestand von mehr als 12.000 analogen und digitalen Medien zu den verschiedensten Sachgebieten.

Alle Geräte, für die Vorführung von Medien und für den Einsatz in der aktiven Medienarbeit, können ausgeliehen werden: Diaprojektoren, Filmprojektoren, Verstärkeranlagen, analoge und

digitale Audio-Recorder, DVD-Player, digitale Foto- und Videokameras, Beamer, Leinwände, Mikrofone, Scheinwerfer u.ä.

Sie erhalten Beratung und Unterstützung bei der Ausleihe von Medien und Geräten. Wir bieten Geräte-Schulungen, pädagogisch-methodische Weiterbildungen zum Medieneinsatz in der Schule, im Kindergarten und in der Jugend- und Erwachsenenbildung an. Alle Veranstaltungen und Kursangebote finden Sie auf unserer Internetseite www.kmz-tuebingen.de.

In unserer Medienwerkstatt können Videos, Fotos und Töne bearbeitet werden. Für die Videobearbeitung und die Bild- und Tonbearbeitung haben wir einen analogen und mehrere digitale Schnittplätze. Bei der Anschaffung von Geräten für die aktive Medienarbeit beraten wir Sie gerne. Mit Hilfe eines Auskunftsprogramms können alle Medien und Geräte online unter www.kmz-tuebingen.de recherchiert werden.



Die Berufliche Schule in Rottenburg – Anbau 2005.

Schulen des Landkreises Tübingen

Gewerbliche Schule
Raichbergstraße 81–83
72072 Tübingen
Telefon: 07071 978209
www.gstue.tue.bw.schule.de

Mathilde-Weber-Schule
Primus-Truber-Straße 39
72072 Tübingen
Telefon: 07071 56517-0
www.mws.tue.bw.schule.de

Wilhelm-Schickard-Schule
Primus-Truber-Straße 41
72072 Tübingen
Telefon: 07071 56517-252
www.wss.tue.bw.schule.de

Berufliche Schule
Eugen-Semle-Straße 9
72108 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 9370-0
www.bsro.tue.bw.schule.de

Sonderschulen:

Kirnbachschule
Hägnach 18
72074 Tübingen
Telefon: 07071 81756
www.kirnbachschule-tuebingen.de

Kreissporthalle
Waldhörnlestraße 13
72072 Tübingen
Telefon: 07071 978-285

Lindenschule
Leipzigerstraße 3
72108 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 223-23
www.linden-schule.de

Kreismedienzentrum
Bismarckstraße 110
72072 Tübingen
Telefon: 07071 207-1250, -1254
www.kmz-tuebingen.de



Friedrichstraße 13 • 72072 Tübingen
☎ 07071 - 999 03 03 • Fax 999 03 02
info@fahrshule-tobi-braun.de

Unsere Unterrichtszeiten
Mo 09:00 - 10:30 17:30 - 19:00
Di 17:30 - 19:00 19:15 - 20:45
Mi 17:30 - 19:00
Do 17:30 - 19:00 19:15 - 20:45
Fr 09:00 - 10:30 13:30 - 15:00
Infos und Anmeldung immer
30 Minuten vor Unterrichtsbeginn

9 x Theorie pro Woche

ACADEMY
Fahrshule Tobi Braun
www.fahrshule-tobi-braun.de

Die Mobilmacher

Offizieller Lieferant
purer Fahrfreude!



mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Unsere Werbung
macht Ihre
Leistung sichtbar

www.alles-deutschland.de

wsblabor@photocase.de

Volkshochschule Tübingen



Volkshochschule Tübingen
Katharinenstraße 18
72072 Tübingen
www.vhs-tuebingen.de
Tel. 07071 5603-29
Fax 07071 5603-28

Volkshochschule Rottenburg



Volkshochschule Rottenburg
Spollstr. 22
72108 Rottenburg
www.vhs-rottenburg.de
Tel. 07472 9833-0
Fax 07472 9833-11

*gemeinsam
für mehr Bildung*

Die Adressen für Weiterbildung im Landkreis Tübingen

Abfallwirtschaft – InitiaTÜve weniger Müll

Das sind die Grundsätze der Abfallwirtschaft im Landkreis Tübingen. Dabei sind Bevölkerung und Betriebe gleichermaßen gefordert, die Abfallmengen möglichst gering zu halten. Die Abfallberatung des Landkreises Tübingen informiert die Bürgerinnen und Bürger, wie Abfälle vermieden und verwertet werden können. Eigenkompostierung von Küchen- und Gartenabfällen, Verzicht auf Einwegzeugnisse, Trennen von Glas-, Papier- und Verpackungsabfällen tragen beispielsweise dazu bei, den Müllberg zu verkleinern. Die Abfallwirtschaft befasst sich vor allem mit dem Einsammeln und Entsorgen von Haus- und Sperrmüll. Dazu kommt das separate Erfassen und Verwerten von vielerlei Wertstoffen wie z.B. Bioabfällen, Metallschrott oder Holz.

Im Landkreis Tübingen gibt es zweierlei Mülltonnen, die graue Tonne zur Erfassung des Restmülls, die grüne Tonne für Bioabfälle. Diese Tonnen können in verschiedenen Größen in Bau- oder Gartenmärkten gekauft oder vom Landkreis gemietet werden. Jeder Haushalt benötigt eine Restmülltonne und eine Biotonne, sofern er seine organischen Abfälle nicht selbst kompostiert. Auch Behältergemeinschaften mit Nachbarn sind möglich. Abfallgefäße werden natürlich nur mit gültiger Gebührenmarke geleert, die man direkt beim Rathaus oder vom Abfallwirtschaftsbetrieb zugeschickt bekommt.

Auf den Kompost bzw. in die Biotonne kommen ausschließlich Küchenabfälle, Speisereste und Gartenabfälle. Der Inhalt der Biotonnen wird in Kompostierungsanlagen zu Dünger und Humus für die Landwirtschaft, Gartenbau und Landschaftspflege verarbeitet. Deshalb dürfen nur kompostierbare Abfälle in der Biotonne landen. Falsch befüllte Biotonnen werden mit einer roten Karte versehen und nicht geleert.

Restmüll aus den grauen Tonnen wird zur Umladestation nach Dußlingen gebracht und von dort zur Müllverbrennungsanlage nach Stuttgart-Münster transportiert. Bei der Verbrennung von Restmüll werden Strom und Wärme erzeugt. Die Abfallgebühren für Restmüll und Bioabfälle richten sich im Landkreis Tübingen nach der Größe der Müllbehälter. Wer also Abfälle vermeidet, ausreichend trennt und mit einer kleinen Tonne auskommt, schont seinen Geldbeutel.

Altpapier sammeln im Landkreis die Vereine ein. Im Gelben Sack werden alle Verpackungen mit dem grünen Punkt gesammelt, z.B. Alufolie, Getränke- und Milchtüten, Kunststoffe wie Joghurt-Becher oder Styropor und Weißblechdosen. Die Gelben Säcke werden alle 14 Tage abgeholt. Baum- und Strauchschnitt wird im Frühjahr und Herbst abgefahren oder kann auf dem örtlichen Häckselplatz abgegeben werden. Altglas, Altkleider und Schuhe können im gesamten Kreisgebiet über die jeweils bereitgestellten Sammelcontainer entsorgt werden.

Für sperrige Abfälle, die nicht in eine Restmülltonne passen, gibt es zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten. Im ersten Halbjahr werden Sperrmüll und Holz zu festen Terminen abgeholt (siehe Abfallkalender). Ab Juli kann man diese Abfuhr ohne zusätzliche Kosten anfordern. Dafür gibt es im Abfallkalender entsprechende Karten. Alternativ besteht die Möglichkeit, diese Abfälle beim Zweckverband Abfallverwertung (ZAV) in Dußlingen, Im Steinig 61, mit diesen Karten kostenlos anzuliefern. Elektronikgeräteschrott und Metallschrott werden auf Anforderung mittels Karte bis zu zweimal im Jahr bei den Bürgerinnen und Bürgern abgeholt oder können beim Zweckverband in Dußlingen kostenlos abgegeben werden.

Für Erdaushub und Bauschutt gibt es besondere Deponien, für verwertbaren Bauschutt auch eine Recyclinganlage im Land-



Verschiedene Abfallarten stehen zur Abholung bereit.

kreis Tübingen. Problemstoffe können bei 17 Sammelstellen im Landkreis kostenlos abgegeben werden. Dies sind z.B. Haushaltschemikalien, Farbreste, Arzneimittel und andere gefährliche und giftige Stoffe.

Die Abfuhrtermine für jede einzelne Gemeinde im Kreisgebiet sowie alle Details zum Thema Abfall stehen im Abfallkalender, der jährlich an alle Haushaltungen verteilt wird. Alle diese Informationen sowie ein ausführliches Abfall-ABC, Anmeldeformulare, eine kostenlose Gebrauchtwarenbörse samt Reparaturführer findet man im Internet. Für alle Fragen rund um das Thema Abfall steht die Abfallberatung im Landratsamt, A 4. Stock, gerne zur Verfügung

Infos zur Abfallwirtschaft

Abfallberatung: 07071/2071313

Internet: www.abfall-kreis-tuebingen.de

Müllverladung in Dußlingen



Öffentlichkeitsarbeit

Zur Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises gehören u.a. die Weitergabe von Informationen an Presse, Funk und Fernsehen über die Aktivitäten und aktuellen Angelegenheiten des Landkreises sowie die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Presseveranstaltungen.

Aufgaben aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind auch die Planung und Durchführung abteilungsübergreifender Projekte und Veranstaltungen, die Erarbeitung abteilungsübergreifender Publikationen, Präsentations- und Schaumaterialien sowie die Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen.

Die Betreuung des Internetangebots ist diesem Bereich ebenfalls zugeordnet.

Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@kreis-tuebingen.de

Geschäftsstelle des Kreistags

In der Geschäftsstelle des Kreistags werden die Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse organisatorisch vorbereitet. Dazu stellt die Geschäftsstelle für den Landrat die Sitzungseinladung mit den jeweiligen Sitzungsvorlagen zusammen.

Sie sorgt dafür, dass die Unterlagen rechtzeitig an die Mitglieder des Kreistags, an Beteiligte der Verwaltung und an die Medien versandt werden.

Von der Geschäftsstelle werden die Protokolle der Kreistagssitzungen und seiner Ausschüsse gefertigt.

Die Gremiumsmitglieder, die Sitzungstermine und die öffentlichen Kreistagsdrucksachen können im Bürgerinformationssystem im Internet abgerufen werden.

www.kreis-tuebingen.de, „Kreistag“

Kontakt: kreistag@kreis-tuebingen.de



Bereits in 4. Auflage erscheint das Buch „Geschichtszüge. Zwischen Schönbuch, Gäu und Alb. Landkreis Tübingen“, das der Landkreis Tübingen erstmals 2002 herausgegeben hat. Der Autor und Kreisarchivar Dr. Wolfgang Sannwald führt kurzweilig an die wesentlichen historischen Strukturen im Kreisgebiet heran. Das Buch erschließt in Text und Bild eine Fülle von Ausflugszielen im Landkreis Tübingen, an denen Geschichte zum Vorschein kommt. Es ist im Buchhandel erhältlich.

Kreisarchiv

Das Kreisarchiv des Landkreises Tübingen trägt wesentlich zur Traditionsbildung unserer Gesellschaft bei. Anhand der in ihm bewahrten und nutzbar gemachten Geschichtsquellen, die bis zu 500 Jahre alt sind, kann sich der Interessierte orientierend oder kritisch mit der eigenen Heimat und ihrer Vergangenheit auseinandersetzen.

Das Kreisarchiv kümmert sich nicht nur um die für die „Ewigkeit“ ausgewählten Schriftstücke aus der Arbeit des Landratsamtes und seiner Vorgängerbehörden, sondern unterstützt auch jene Gemeinden, die kein eigenes Fachpersonal haben, bei ihrer Archivtätigkeit.

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Kultur
Dr. Wolfgang Sannwald, Telefon: 07071 2075202
kreisarchiv@kreis-tuebingen.de

Bücher des Kreisarchivs zum Landkreis Tübingen
(Hg. W. Sannwald):

Schönbuch, Neckar, enge Gassen.
Ortspläne und Landkarten aus vier Jahrhunderten, 1996

Einmarsch, Umsturz, Befreiung.
Das Kriegsende im Landkreis Tübingen. Frühjahr 1945, 1995

Persilschein, Käferkauf und Abschlatzprämie.
Von Besatzern, Wirtschaftswunder und Reformen, 1998

Hiesige aus aller Welt.
Fotos und Erzählungen von Menschen im Landkreis Tübingen, 2004

AnsichtSachen.
Museumserlebnis im Landkreis Tübingen, 2004

angeLOkt. 100 Jahre Ammertalbahn im Landkreis Tübingen, 2009



**Tübinger Tropenlinik
Paul-Lechler-Krankenhaus**
Akutkrankenhaus für Altersmedizin/Innere Medizin
Palliativmedizin/Schmerztherapie

Tropen- und Reisemedizin
Reisemedizinische Beratung und Impfsprechstunde:
Mi, Fr 14.30 – 15.30 Uhr, Do 16.00 – 18.00 Uhr

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Str. 24, 72076 Tübingen
Tel. 07071/ 206-0, Fax 07071/ 2 23 59
www.tropenlinik.de e-Mail: info@tropenlinik.de



Pflege und Gesundheit



Bad Sebastiansweiler
Rehabilitationsklinik • Schwefelbad • Wohnen im Alter



**Bad Sebastiansweiler – Das Zentrum für
Prävention, Rehabilitation, Therapie und Pflege**

Fragen zu

- Rehabilitation/Gesundheitswochen
- Bring-Mit-Kuren für pflegende Angehörige
▶ Tel. 0 74 73 / 37 83-423
- Prävention/Ambulante Therapie
▶ Tel. 0 74 73 / 37 83-438
- Dauer-/Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
▶ Tel. 0 74 73 / 37 83-424
- **Medizinisches Trainings- und Vitalcenter:**
▶ Tel. 0 74 73 / 37 83-438



**Neu eröffnet
seit 12.10.2009!**

Bad Sebastiansweiler · Hechinger Straße 26 · 72116 Mössingen
Tel. 0 74 73 / 37 83-0 · Fax 0 74 73 / 37 83-479
info@bad-sebastiansweiler.de · www.bad-sebastiansweiler.de



Steinlach-Klinik
Praxis Dr. Eissler
Breitestrasse 34
72116 Mössingen

Tel. Klinik 07473 / 9415 – 19
Tel. Praxis 07473 / 9415 – 0
www.steinlach-klinik.de
E-Mail steinlach-klinik@t-online.de



pflegemobil
Mit Sicherheit gut versorgt

Ambulanter Pflegedienst
Fon: 07071 . 62036 + 07473 . 2745710

Tagespflege
Seniorentreff im Schönblick
Senioren-Bistro mit Mittagstisch
Tübingen . Fon: 07071 . 709896

Betreutes Wohnen
Senioren-domizil am Morizplatz
Rottenburg . Fon: 07472 . 949155

E-Mail
pflegemobil.gbr@t-online.de
www.pflegemobil-gbr.de

**Kompetente
Beratung und
Betreuung.**

**Aus einer Hand
und ganz in Ihrer
Nähe!**

Marianne Spürck & Raico Jahn
Geschäftsleitung

Soziale Leistungen – im Dienste kommunaler Solidarität

Das Spektrum der Aufgaben reicht von Beratungsangeboten über Feststellungen im Zusammenhang mit der Schwerbehinderteneigenschaft und finanzieller Sicherung in bestimmten Lebenssituationen bis zur Sicherstellung der sozialen Infrastruktur im Landkreis.

Die intensive Beratung Hilfebedürftiger mit dem Ziel, sie vom Bezug finanzieller Hilfen unabhängig zu machen, ist ein wesentlicher Ansatz der Arbeit im Sozialen.

Mit besonderen Beratungsangeboten werden Menschen in bestimmten Lebenssituationen durch eigene Fachkräfte (Schuldnerberatung, Schulsozialarbeit an Beruflichen Schulen, Beratung für Migranten) oder durch Dienste von Kooperationspartnern (gerontopsychiatrische Fachdienste, Suchtberatung, Fachberatung für Wohnungslose, sozialpsychiatrischer Dienst) unterstützt.

Wo die beraterische Hilfestellung und die Selbsthilfekräfte der Betroffenen zur Sicherung des Lebensunterhalts nicht ausreichen, gewährt der Landkreis bei Bedürftigkeit Geldleistungen:

- Arbeitsuchende erhalten vom Jobcenter im Landkreis Tübingen, das von der Arbeitsagentur und dem Landkreis getragen wird, neben Beratung und Arbeitsvermittlung auch Leistungen zur finanziellen Grundsicherung.
- Menschen im Landkreis, die aufgrund ihres Alters oder wegen Erkrankungen nicht mehr arbeiten können, benötigen Grundsicherungsleistungen des Landkreises, oft aufstockend zur geringen Rente.
- Flüchtlinge und Asylbewerber sind während ihres Aufenthalts im Landkreis sehr häufig auf Sach- oder Geldleistungen aus der Hand des Landkreises angewiesen.

Die von Bund oder Land bereit gestellten Leistungen wie Wohngeld, Unterhaltssicherung, Ausbildungsförderung (für Schülerinnen und Schüler sowie bei beruflicher Weiterbildung) und Versorgungsrenten werden ebenfalls vom Landratsamt gewährt.

Menschen mit einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung bedürfen besonderer Unterstützung. Der Landkreis gewährt Leistungen der Eingliederungshilfe mit dem Ziel, die Behinderung zu beseitigen oder zu mildern und den Betroffenen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft trotz Behinderung zu ermöglichen. Hierzu werden besonders begleitete Wohnangebote z.B. in Form von ambulant betreutem Wohnen und Wohnen in Wohnheimen, sowie besonders begleitete Arbeitsgelegenheiten in Betrieben oder besonderen Werkstätten bereit gestellt.

Pflegebedürftige Menschen benötigen eine besondere Betreuung. Wo Pflegebedarf oder die häusliche Situation eine Pflege zu Hause nicht mehr zulassen, kann ein Aufenthalt im Pflegeheim schnell an die Grenzen finanzieller Belastbarkeit führen. Bei Bedürftigkeit leistet der Landkreis finanzielle Unterstützung.

Das Netz der sozialen Hilfen muss sich an den im Wandel begriffenen Bedürfnissen orientieren und gleichzeitig finanzierbar bleiben. Diesen Anspruch hat die Sozialplanung des Landkreises. Sie überprüft vor dem Hintergrund der demografischen, sozialen und finanziellen Rahmenbedingungen immer wieder die Beratungs- und Betreuungsangebote im Landkreis, passt sie neuen Entwicklungen an und erarbeitet gegebenenfalls neue Konzeptionen. Bei diesem Prozess steht die Abteilung Soziales ständig in engem Dialog mit Einrichtungen und Diensten.



Investitionen in die Zukunft: Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Abteilung Jugend bietet Familien, Kindern und jungen Menschen Beratung, Unterstützung und Hilfe bei wichtigen Erziehungsfragen oder in schwierigen Familiensituationen an. In folgenden Sachgebieten stehen Fachleute zur Verfügung:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes sind die erste Anlaufstelle vor Ort, wenn es um das Wohl von Kindern geht. Dabei werden Familien in Fragen der Erziehung beraten und wenn nötig weitergehende Hilfen vermittelt. Darüber hinaus hat das Jugendamt den gesetzlichen Auftrag, Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung nachzugehen und unter Beteiligung der betreffenden Familie die Gefährdung abzuwenden. Eine weitere Aufgabe des ASD ist es, Eltern bei

Mit der Jugendarbeit im Landkreis Tübingen geht es aufwärts. Hier Jugendliche aus dem Jugendhaus in Mähringen beim Herrichten der Außenanlagen an ihrem Domizil.



Trennung und Scheidung zu beraten, damit sie Sorgerecht und Umgangsrecht bestmöglich zum Wohle ihrer Kinder regeln können.

Beistandschaften – Pflegschaften – Vormundschaften

Dieses Sachgebiet berät und unterstützt bei der Anerkennung und Feststellung von Vaterschaften, beurkundet Sorgeerklärungen, stellt Nachweise der Alleinsorge für ein Kind aus, regelt Unterhaltsansprüche und unterstützt bei deren Durchsetzung.

Unterhaltsvorschusskasse – Wirtschaftliche Jugendhilfe

Das Jugendamt informiert alleinerziehende Elternteile über Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und gewährt auf Antrag finanzielle Hilfe, wenn von dem anderen Elternteil kein oder zu wenig Unterhalt bezahlt wird. Im Sachgebiet Wirtschaftliche Jugendhilfe geht es um die Finanzierung von Hilfen zur Erziehung und andere Leistungen für Kinder oder Jugendliche. Es werden auch die gesetzlichen Kostenbeiträge der Eltern errechnet.

Jugend- und Familienberatungsstelle

Die Beratungsstelle ist in der Bismarckstraße 110 angesiedelt. Dort besteht über ein Fachteam von Psychologen und Sozialpädagogen ein breites Beratungsangebot für alle Fragen der Erziehung und des Zusammenlebens in der Familie. In der Bismarckstraße befindet sich auch die Fachstelle für Teilleistungsstörungen (Legasthenie, Dyskalkulie) und die Koordinationsstelle für Frühe Hilfen und das Landesprogramm „Stärke“.


Sonderdienste

Neben dem Allgemeinen Sozialen Dienst gibt es weitere Fachdienste, die zu speziellen Fragestellungen, Aufgaben oder Anliegen Beratung, Unterstützung oder Fortbildung anbieten. Diese sind: Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe, Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder, Kreisjugendpflege, Jugendhilfeplanung und der Fachdienst für Pflegefamilien.



Apotheke Am Nonnenhaus
 Nonnengasse 14 • 72070 Tübingen
 Tel. 07071 24252 • Fax. 07071 52347
info@apotheke-nonnenhaus.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 Uhr – 19.00 Uhr
 Sa. 9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Apotheker Wolfgang Birk
 Am Lustnauer Tor 4
 72074 Tübingen
 Telefon: (0 70 71) 5 10 30

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

**APOTHEKE
 AM LUSTNAUER TOR**

apotheke am berliner ring
ehem. Marktalle Brugger

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
 Ihr Dr. Diethard Braun
 Fachapotheker für Allgemeinpharmazie
 Apotheke am Berliner Ring · Berliner Ring 89
 72076 Tübingen · Telefon (0 70 71) 9 69 29 49
 Fax 9 69 29 97 · info@apotheke-am-berliner-ring.com

Unser Apothekenteam berät Sie gern:	<ul style="list-style-type: none"> • Impfschutz • Reisemedizin • Alle Arzneimittelfragen 	Wir führen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bachblüten • Reimporte • Pflanzliche Arzneimittel u. Tees • Naturkosmetik • Naturarzneimittel
Wir messen:	<ul style="list-style-type: none"> • Blutdruck • Blutzucker • Blutfettwerte • BMI-Index • Körperfett 	Wir verleihen:	<ul style="list-style-type: none"> • Milchpumpen • Babywaagen • Blutdruckgeräte • Rotlichtlampen • Inhalationsgeräte


Nordring-Apotheke · Berliner Ring 20 · 72076 Tübingen
 Telefon (0 70 71) 6 30 30 · Fax (0 70 71) 60 09 00 · E-Mail: info@nordring-apotheke.com


Ihre Tübinger Service-Apotheken

**APOTHEKE
 BLAUE BRÜCKE**
MARTIN THUM

Reutlinger Str. 6
 72072 Tübingen
 Tel. (0 70 71) 3 55 88
 Fax (0 70 71) 36 02 99
 E-Mail: apo-blaue-bruecke@gmx.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
 Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Sozialstation



Rottenburg

Ambulante Pflege
 Eberhardstraße 19
 72108 Rottenburg am Neckar
 Fax 98 99 40 **(0 74 72) 98 99-0**
www.sozialstation-rottenburg.de

IAV – Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle ☎ **98 99-22**

GBP – Gerontopsychiatrische Beratungsstelle ☎ **98 99-33**

Haustür-Vordächer **Terrassendächer** **Markisen**
Glasvordächer **Wintergärten** **Insektenschutzgitter**
Türen und Fenster **Beschattungen** **Elektrosmog-Schutzgitter**



Im Steinig 48
72144 Dußlingen
Telefon: 0 70 72/71 53
Telefax: 0 70 72/75 52
E-mail: info@kltec.de
www.kltec.de

KL-TEC Klett Aluminium-Technik GmbH



**Andreas Lehmann
Stuckateurbetrieb**

- Innen- und Außenputz • Farbgebung • Trockenbau
- Gerüstbau • Trocken- und Fließestrich • Stuckarbeiten
- Altbausanierung • Vollwärmeschutz

Stichstrasse 11 • 72411 Bodelshausen
Telefon: 07471 702811 • Telefax: 07471 702812

info@stuckateurbetrieb-lehmann.de • www.stuckateurbetrieb-lehmann.de



Apothekerin Dr. Ursula Barthlen
Austraße 1
72144 Dußlingen
Tel.: 07072 26 35
Fax: 07072 68 89



Natur und Gesundheit aus Ihrer Apotheke

geöffnet für Sie:

Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr

14.30 – 18.30 Uhr

Sa. 08.30 – 12.30 Uhr

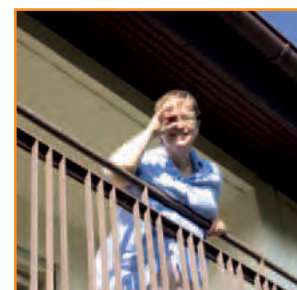
E-mail : post@apotheke-dusslingen.de
www.bruecken-apotheke-dusslingen.de



FREUNDESKREIS

- + ARBEIT UND BERUFLICHE REHABILITATION
- + WOHNEN UND TAGESBETREUUNG
- + BERATUNG UND OFFENE HILFEN

FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG
ODER PSYCHISCHER ERKRANKUNG



Angebote im Bereich Arbeit:

- + Werkstätten für behinderte oder psychisch erkrankte Menschen in Tübingen, Rottenburg und Gomaringen
- + Berufsbildungsbereiche
- + ambulante Qualifizierungsangebote
- + Förder- und Betreuungsgruppen
- + Becks Plastilin Integrationsprojekt
- + Gaststätte Loretto Integrationsprojekt

Angebote in Wohnen und Beratung:

- + Wohnheime für Menschen mit Behinderung in Rottenburg, Gomaringen und Mössingen
- + Betreutes Wohnen im ganzen Landkreis
- + Familienentlastende Dienste
- + Wohneinrichtung für Menschen mit psychischer Erkrankung
- + Lotte-Zimmer-Haus in Tübingen
- + Sozialpsychiatrischer Dienst
- + Tagesstätte AKKu in Tübingen
- + Persönliches Budget

FREUNDESKREIS DER BESCHÜTZENDEN WERK- UND HEIMSTÄTTE FÜR BEHINDERTE E.V. GOMARINGEN +++ www.freundeskreis-gomaringen.de



Sicherheit und Ordnung

Jedes gesellschaftliche Zusammenleben erfordert gesetzliche Normen, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten und Gefahren vom Einzelnen und der Allgemeinheit abzuwehren. Die Abteilung Ordnung achtet in vielen Bereichen darauf, dass diese Normen eingehalten werden.

Ausländerwesen. Im Landratsamt werden die ausländerrechtlichen Angelegenheiten von insgesamt etwa 8.400 Ausländern bearbeitet. Es werden Aufenthaltsgenehmigungen inklusive der Arbeitsgenehmigungen ausgestellt, Verpflichtungen zu Integrationskursen ausgesprochen, aber auch Aufenthaltsbeendigungen verfügt, wenn Ausländer ihr Aufenthaltsrecht im Bundesgebiet verwirkt haben.

Einbürgerung und Staatsangehörigkeitsausweise. Pro Jahr beantragen rund 300 Ausländer die deutsche Staatsangehörigkeit. Etwa 200 davon erfüllen die zeitlichen und integrativen Voraussetzungen, insbesondere die eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts, strafrechtliche Unbescholtenheit, Sprachkenntnisse, Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und das Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, und werden vom Landratsamt eingebürgert.

Feuerwehr. Alle Gemeinden müssen eine leistungsfähige Feuerwehr unterhalten. Ergänzend dazu hat der Landkreis die Pflicht, eine ständig besetzte Feuerwehrleitstelle zur Annahme von Notrufen und zur Alarmierung der Feuerwehren einzurichten und zu betreiben und einen feuerwehrtechnischen Beamten, den Kreisbrandmeister, zu beschäftigen. Mit seiner Hilfe berät und beaufsichtigt das Landratsamt die örtlichen Feuerwehren und entscheidet über die finanzielle Förderung aus Landesmitteln bei Feuerwehrbeschaffungen in den Gemeinden. Er organisiert die überörtliche Aus- und Fortbildung der etwa 1.800 ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen bei Lehrgängen auf Kreisebene und bearbeitet den vorbeugenden Brandschutz.

Gewerbe- und Handwerksrecht. Es werden Erlaubnisse für Gewerbetreibende ausgestellt, beispielsweise für Makler und Reisegewerbetreibende. Bei den rund 1.000 Maklern im Landkreis wird die jährliche Berichtspflicht überwacht. Bei Unzu-

verlässigkeit von Gewerbetreibenden erfolgen Gewerbe- und Handwerksuntersagungen. Märkte, Messen und Ausstellungen werden genehmigt.

Katastrophenschutz. Das Landratsamt koordiniert im Falle sehr großer Schäden durch schwerwiegende Unglücksfälle oder Naturereignisse die Hilfsmaßnahmen für die Bevölkerung. Zur Bewältigung dieser Ereignisse bereitet es Einsatzpläne vor und veranstaltet regelmäßige Übungen mit allen im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen.

Pass-, Personalausweis- und Meldewesen. In diesem Bereich obliegt dem Landratsamt die Aufsicht über die Gemeinden und ihre Beratung.

Personenstandwesen. Die Abteilung Ordnung übt die Aufsicht über die Standesämter der Städte und Gemeinden im Land-



Brand eines Wohnhauses im Landkreis Tübingen

kreis aus und überprüft dazu deren Personenstandsbücher vor Ort. Sie entscheidet über beantragte Namensänderungen und es werden Lebenspartnerschaften zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren geschlossen.

Allgemeines Polizeirecht. Als Kreispolizeibehörde sind vorwiegend Widersprüche gegen polizeiliche Anordnungen der Gemeinden als Ortspolizeibehörden zu entscheiden, beispielsweise im Rahmen der Anordnung von Leinen- und Maulkorbzwang bei gefährlichen Hunden, Obdachlosenunterbringung oder in Fällen häuslicher Gewalt. Außerdem werden Ausnahmeanträge von den Verboten des Sonn- und Feiertagesgesetzes bearbeitet.

Rettungsdienst. Die Leistungen des Rettungsdienstes werden in Baden-Württemberg auf der Grundlage einer Vereinbarung auf Landesebene von den Organisationen des Rettungsdienstes erbracht. Die Rettungsdienstbezirke sind identisch mit den Landkreisen. Entscheidendes Organ ist der Bereichsausschuss. Das Landratsamt bestellt dessen Mitglieder und nimmt die Rechtsaufsicht über den Ausschuss wahr.

Schornsteinfegerwesen. Das Landratsamt hat die Aufsicht über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, legt die Kehrbezirke fest und setzt notwendige Kehr- und Überprüfungsarbeiten bei Verweigerung der Eigentümer durch.

Unterbringung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern. Das Landratsamt ist für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen während der Dauer des Asylverfahrens zuständig. Die Flüchtlinge erhalten grundsätzlich Sachleistungen und Taschengeld. Spätaussiedlern wird nach der Aussiedlung aus dem Herkunftsland für maximal 12 Monaten eine vorläufige Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Waffen- und Sprengstoffrecht. Das Landratsamt ist neben den drei Großen Kreisstädten Tübingen, Rottenburg am Neckar und Mössingen zuständig für waffen- und sprengstoffrechtliche Angelegenheiten, insbesondere für die Erteilung oder den Entzug von waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen. Im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes gibt es etwa 1.700 Personen, die als Sportschützen, Jäger, Sammler oder Erben im Besitz von rund 5.700 Waffen sind.

Kommunalaufsicht

Die Kommunalaufsicht nimmt Aufgaben wahr, die dem Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde zugewiesen sind. Die Rechtsaufsicht hat die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung – überwiegend in gemeinderechtlicher und gemeindewirtschaftsrechtlicher Hinsicht – der Gemeinden und sonstigen kommunalen Körperschaften sicherzustellen und sie zu beraten.

Im Rahmen dieser Kontrollfunktion werden die vorzulegenden Satzungen, Beschlüsse, Verträge u.ä. auf ihre Gesetzmäßigkeit überprüft und soweit erforderlich Genehmigungen erteilt.



Die Kommunalaufsicht nimmt die Rechtsaufsicht über 13 Gemeinden (ausgenommen die Großen Kreisstädte Mössingen, Rottenburg/N. und Tübingen, die der Aufsicht des Regierungspräsidiums Tübingen unterstellt sind), 1 Gemeindeverwaltungsverband und 7 Zweckverbände wahr. Weiter obliegt der Kommunalaufsicht die Aufgabe der Widerspruchsbehörde, soweit gegen Verwaltungsakte (z.B. Erschließungsbeitragsbescheide) der unserer Rechtsaufsicht unterstehenden Gemeinden Widerspruch erhoben wird. Die überörtliche Prüfung wird bei 3 Gemeinden durchgeführt. Gemeinden mit mehr als 4.000 Einwohnern werden von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

Die Prüfung erstreckt sich auf die gesamte Haushaltswirtschaft einschließlich der Vermögensverwaltung und der Bauausgaben. Daneben obliegt der Kommunalaufsicht die Vorbereitung und Durchführung der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen und die Prüfung der Gemeindewahlen. Auch die Bearbeitung der Vorschläge für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes und sonstiger Ehrungen sowie die Betreuung der Beamtenanwärter beim Landratsamt obliegen der Kommunalaufsicht.

Kreisjagdbehörde. Als untere Jagdbehörde (Kreisjagdamt) ist das Landratsamt für die Prüfung der Jäger und für die Jagdscheinerteilung verantwortlich. Die Jagdsteuer, deren Höhe sich nach dem Jahreswert der Jagd (Pachtpreis) richtet, fließt dem Landkreis zu.

Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Die Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung hat als Kontroll-, Verbraucherschutz- und Tierschutzbehörde überwiegend hoheitliche Aufgaben zu erfüllen. Dazu gehören die Tierseuchenbekämpfung, der Tierschutz, die Fleischhygiene, die Lebensmittelüberwachung, die Arzneimittelüberwachung bei Tieren die der Lebensmittelgewinnung dienen und die Tierkörperbeseitigung.

Die Abteilung überprüft und überwacht die Einhaltung der tierchutzrechtlichen Bestimmungen in den Tierhaltungen. Vor-



Abteilungsleiter Dr. Behrens bei der Begutachtung eines Stückes Damwild.

beugende Maßnahmen verhüten Tierseuchen. Gesunde und leistungsfähige Tierbestände sind Voraussetzung für unbedenkliche und hochwertige tierische Erzeugnisse und somit für die Gesundheit der Bevölkerung.

Tierärzte untersuchen Schlachttiere und von ihnen gewonnenes Fleisch auch mikrobiologisch und auf Rückstände.

Die Abteilung kontrolliert die lebensmittelrechtlichen Anforderungen auf allen Stufen der Herstellung, Verarbeitung, Lagerung von Lebensmitteln bis hin zum Verkauf im Einzelhandel oder in der Gastronomie.

Hierdurch bündelt sie die Verantwortung für eine lückenlose Überwachung der gesamten Lebensmittelkette vom Stall bis auf den Tisch des Verbrauchers.

Möglich ist dies durch eine enge Verzahnung dieser verschiedenen Aufgabenbereiche.

Darüber hinaus bietet die Abteilung in den erwähnten Dienstleistungsbereichen für Verbraucher und Gewerbetreibende einen umfangreichen Beratungsservice.

Gesundheit

Die Abteilung Gesundheit nimmt all die Aufgaben wahr, die über die individuelle ärztliche Versorgung hinaus gehen. Begutachtungen, Umweltmedizin, Epidemiologie (d.h. die Lehre von der Häufigkeit von Krankheiten), Gesundheitsberichterstattung, anonyme Aidsberatung, Prävention und Gesundheitsförderung sind die Schlagworte, die einen Einblick in die Arbeit des Landratsamtes in dieser Abteilung geben.

Durch Schuluntersuchungen, Qualitätssicherung von Trinkwasser und Wasser in Bädern und Seen sowie Aufklärungskampagnen zu wichtigen Gesundheitsthemen wie Impfen und

richtige Ernährung trägt die Abteilung Gesundheit zum Schutz vor Krankheiten bei.

Zahn- und Umwelthygiene sowie Schwangerschaftskonfliktberatung finden hier genauso statt, wie die Überwachung und Aufsicht über Alten- und Pflegeheime, Behinderteneinrichtungen oder Kindertagesstätten und andere Gemeinschaftseinrichtungen.

Mit seiner Abteilung Gesundheit bildet das Landratsamt neben Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten eine der drei Säulen unseres Gesundheitssystems.



Frau Dr. Jährig bei einer Impfung.

Brillinger Orthopädie

Das Gesundheitshaus

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Rehabilitations-Technik
- Krankenpflege-Hilfsmittel



Weitere Info unter: www.brillinger.de

Handwerkerpark 25, 72070 Tübingen-West, Tel. (07071) 4104-0

Großer Kundenparkplatz – direkt an der B 28, Richtung Unterjesingen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 9 – 13 Uhr

Karlstraße 6 · Fachärzteezentrum · 72070 Tübingen

Tel. (0 70 71) 40 03 10

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 13 Uhr u. 14.30 – 18 Uhr

Sa. 10 – 13 Uhr

72770 Reutlingen · Ind.-West · F.-W.-Raiffeisenstr. 10

Tel. (0 71 21) 95 78-0

Großer Kundenparkplatz – direkt vor dem Haus

Mo. – Fr. 8 – 17.30 Uhr

72116 Mössingen · Karl-Jaggy-Str. 45 · Tel. (0 74 73) 13 21

Großer Kundenparkplatz – direkt vor dem Haus

Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 u. 14.30 – 18.30 Uhr · Sa. 9 – 12.30 Uhr

72108 Rottenburg · Eugen-Bolz-Platz 3 · Tel. (0 74 72) 9 37 91 51

♿ direkt vor dem Haus

Mo. – Fr. 8.30 – 13 u. 14 – 18 Uhr · Sa. 9.30 – 13 Uhr

DAS DIENSTLEISTUNGSZENTRUM FÜR IHRE GESUNDHEIT

Ihr zuverlässiger Partner
baut - verkauft - vermietet



Kreisbaugesellschaft
Tübingen mbH

Hechinger Straße 22
72072 Tübingen
Telefon (07071) 93 25 - 0
Telefax (07071) 93 25 - 44

e-mail: info@kreisbau.com
<http://www.kreisbau.com>

- Seniorenwohnungen
- Pflegeeinrichtungen
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen



Einfach Spitze...
unsere neue Wohnung

Wie leben und wohnen Sie im Alter?

Unsere Kunden wohnen *selbständig*, *sicher* und *barrierefrei*. Seit 1990 baut die Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH auch speziell für unsere Senioren im Kreis Tübingen. In den vergangenen Jahren haben wir viel Erfahrung auf dem Gebiet: Wie wohnt man gerne im Alter? sammeln können.

Unsere Kunden sagen:

– "... Ich fühle mich in meiner betreuten Wohnung richtig wohl, da ich nie allein bin. Das tägliche Leben ist für mich einfacher geworden..."

– "... Ich möchte im Alter auf niemand angewiesen bzw. von keiner Person abhängig sein..."

– "... Ich musste ständig die Treppen hoch und herunter laufen. Der Garten ist mir leider immer mehr zur Last geworden, obwohl ich die Gartenarbeit immer sehr gerne gemacht habe..."

– "... Es ist schön, dass im Haus vieles organisiert ist, ich muss mich somit nicht mehr um alles selbst kümmern..."

Deshalb haben sie sich für eine unserer Seniorenwohnungen entschieden. Wir haben dieses Thema mit verschiedenen Konzepten verwirklicht und ermöglichen damit vielen Menschen im Kreis Tübingen eine sichere und angenehmere Lebensweise.

Hochschule für Forstwirtschaft

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg – HFR gibt es seit 1979. Sie ging aus der ehemaligen Landesforstschule hervor. Die hervorragende Qualität der Rottenburger Ausbildung ist allgemein anerkannt. Sie beruht auf dem engen Praxisbezug und der Orientierung an den Grundsätzen einer naturnahen Waldwirtschaft und eines zeitgemäßen Ressourcenmanagements.

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

University of Applied Forest Sciences

Schadenweilerhof

D-72108 Rottenburg

Telefon 07472 951-0

Telefax 07472 951-200

E-Mail: hfr@hs-rottenburg.de

www.hs-rottenburg.de

Der Schadenweilerhof, Sitz der Hochschule für Forstwirtschaft



Forst: Der Wald im Landkreis

Der Landkreis Tübingen ist circa 51.900 ha groß, davon sind fast 20.000 ha (39 %) von Wald bedeckt. Eine wesentliche Leistung des Waldes ist die Erzeugung des nachwachsenden Rohstoffes Holz – dieses zu ernten, ist eine Kernaufgabe der Abteilung Forst. Weiterhin leistet der Wald wichtige Beiträge zum Wasser- und Erosionsschutz, zum Klimaausgleich und zur Luftreinhaltung. Als vielfach vernetztes Ökosystem kommt dem Wald eine wichtige Rolle beim Natur-, Biotop- und Landschaftsschutz zu. Daher ist es im Interesse der Allgemeinheit, den Wald dauerhaft in seinem Bestand zu sichern und pfleglich zu bewirtschaften.

Die Abteilung Forst des Landkreises Tübingen ist umfassend für alle Angelegenheiten des Waldes zuständig. Sie sichert die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes auf ganzer Fläche. Dazu arbeitet sie eng mit Waldbesitzern, Verbänden und anderen Behörden zusammen.

In Eigenregie bewirtschaftet das Forstpersonal des Landkreises den Staatsforstbetrieb mit einer Gesamtfläche von 6.600 ha. Weiterhin betreut es 43 kommunale Forstbetriebe von Städten, Gemeinden, Stiftungen und den Kirchen. Mit 9.900 ha hat der Kommunalwald den höchsten Anteil im Kreisgebiet. Außerdem berät und betreut die Abteilung Forst circa 3.100 ha Privatwald.

Waldbild im Rammert bei Dußlingen. Foto: Zürn



Jährlich vermarktet das Forstpersonal aus allen Waldbesitzarten über 120.000 Kubikmeter Holz. Dieses wird vorwiegend an regionalen aber auch an nationalen und internationalen Märkten angeboten.

Neben dem Holzeinschlag führt die Forstabteilung eine Vielzahl von weiteren Arbeiten im Wald (z.B. Wiederbewaldung, Waldschutz, Bestandespflege, Wegeunterhaltung, Wildbewirtschaftung) durch. Weiterhin befasst sie sich mit allen den Wald betreffenden Planungen und überwacht die Einhaltung des Landeswaldgesetzes und anderer waldbezogener Regelungen. Die Ausbildung von Forstwirten und von Förstern aller Laufbahnen gehört ebenso zu den Aufgaben der Abteilung Forst.

Ein natürliches Verhältnis des Menschen zur Umwelt ist ihr wichtig. Durch Waldpädagogik und forstliche Öffentlichkeitsarbeit soll der Bevölkerung der Zugang zur Natur geöffnet und sie für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sensibilisiert werden. Mitarbeiter der Forstabteilung organisieren deshalb jährlich eine Vielzahl von Waldführungen mit Schulen, Kindergärten und sonstigen Institutionen.

Die Abteilung Forst hat ihren Sitz in der Eberhardstraße 21 in Rottenburg. Die Revierleiter nehmen ihre Aufgaben vor Ort an ihren Dienstsitzen wahr.

Eichen-Wertholzplatz in Rottenburg. Fotos: Zürn



Forstwirte bei der Nadelholzernte



Baurecht

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist für viele ein wichtiges Ziel. Damit Bauwillige möglichst schnell an ihr Ziel kommen, steht die Abteilung Baurecht gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Zu den Aufgabengebieten des Landratsamtes gehören neben der bautechnischen und baurechtlichen Prüfung von Bauanträgen und Bauvoranfragen auch die Bereiche Denkmalschutz und Brandschutz. Weiter prüft das Landratsamt als staatliche Bauaufsichtsbehörde, ob bei der Bebauung und bei der Nutzung von Grundstücken die Anforderungen des öffentlichen Baurechts beachtet werden.

Den Bau oder Erwerb eines Familienheims unterstützt das Land Baden-Württemberg mit zinsgünstigen Förderdarlehen der L-Bank. Gefördert werden Familien und Alleinerziehende mit Kindern, aber auch schwerbehinderte Menschen mit besonderem Wohnraumbedarf, deren Einkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht übersteigt. Anträge auf Wohnraumförderung nimmt das Bürgermeisteramt am Bau- oder Erwerbort entgegen. Bearbeitet werden sie im Landratsamt.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft dient allen: Landwirte pflegen und erhalten die Kultur- und Erholungslandschaft, sie erzeugen unsere Nahrungsmittel und wir können direkt bei ihnen einkaufen. Ob Getreide oder Milch, Gemüse oder Fleisch, Obst oder Kartoffeln, Wein oder Apfelsaft, eine breite Palette verschiedener Produkte steht aus lokaler Erzeugung zur Verfügung.

Das Landratsamt ist seit der Verwaltungsreform auch für die Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft und in der städtischen und ländlichen Hauswirtschaft zuständig. Hier werden die fachlichen Grundlagen für die verantwortungsbewusste Berufsausübung gelegt. Angebote des Landratsamts und der landwirtschaftlichen Landesanstalten in der beruflichen Fortbildung unterstützen die Absolventen dabei, sich – beispielsweise zum Meister oder zur Meisterin – weiter zu qualifizieren und auch sonst stets auf dem Laufenden zu bleiben.

Das Beratungsangebot für Landwirte kommt bei Investitionen, bei der Produktion und bei der Direktvermarktung zum Tragen. Zum Schutze des Verbrauchers und der Umwelt muss eine Vielzahl unterschiedlicher und teilweise sehr komplexer Vorschriften eingehalten werden. Die Officialberatung leistet zum Beispiel in der Düngung, beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder in der Fütterung einen Beitrag dazu, dass diese Vorgaben umgesetzt werden können. Ihre Einhaltung wird durch regelmäßige Stichprobenkontrollen überwacht.



Die Aufgaben des Landratsamts enden jedoch nicht mit der Erzeugung von Lebensmitteln. Die Fachfrauen für Kinderernährung, die Ernährungserziehung in Kindergärten und Schulen betreiben, werden von hier betreut und Verbraucher können sich bei Ausstellungen und Vorträgen über gesunde Ernährung und Nahrungsmittelzubereitung informieren.

Lebensmittel sollen nicht nur qualitativ hochwertig und sicher sein, sie sollen auch unseren Geldbeutel möglichst wenig belasten. Die Europäische Union hat daher in den vergangenen beiden Jahrzehnten durch ihre Politik die Erzeugerpreise drastisch gesenkt.

So kostet eine Tonne Weizen heute weniger als die Hälfte des Preises in den 1980-er Jahren und wir alle haben noch nie weniger von unserem Einkommen für Nahrungsmittel ausgeben müssen.

Im Gegenzug zu den Preissenkungen erhalten die Landwirte ebenso wie für die Durchführung unwirtschaftlicher Maßnahmen zur Pflege der Kulturlandschaft oder für die besonders extensive Bewirtschaftung auf Antrag Ausgleichszahlungen, die das Landratsamt bearbeitet.

Die Vorgaben der Europäischen Union für die Abwicklung des Verwaltungsverfahrens und die vorgeschriebenen Kontrollen von Verwaltung und Landwirt sind äußerst aufwendig und verlangen einen steten Kontakt zu den Antragstellern. Der gläserne Landwirt ist heute schon Realität.

Bild rechts oben: Für die schlagkräftige und umweltgerechte Anwendung von Pflanzenschutzmitteln bedarf es moderner Technik. Hier wird das Gerät zur Flüssigdüngung eingesetzt.

Bild rechts unten: Grünlandpflege mit Schottischen Hochlandrindern: eine standortgerechte Beweidung ist nachhaltig und kosteneffizient

Bild linke Seite unten: Tiergerechte Milchviehställe und Biogas – eine gute Ergänzung



Naturschutz

Im Sachgebiet Naturschutz sind die Aufgaben des Naturschutzes, der Kreisökologie sowie der Obst- und Gartenbauberatung vereint. Darüber hinaus ist hier die Anlaufstelle für die Bauleitplanung der Gemeinden und die übergeordnete Regional- und Landesplanung: Hier werden die Stellungnahmen der einzelnen Fachabteilungen koordiniert und gebündelt. Moderne Informationstechnik, wie GIS und GPS, erleichtert die Arbeit.

Schwerpunktaufgaben sind die Überwachung der Schutzgebiete, Biotope und Naturdenkmale, Natura 2000-Verträglichkeitsüberprüfungen, Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Außenbereich und zu sportlichen und anderen Aktivitäten in der freien Landschaft. Vier ehrenamtlich tätige Naturschutzbeauftragte beraten die Naturschutzbehörde bei der Beurteilung von Eingriffen in Natur und Landschaft. Großen Wert legt das Landratsamt auf die Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden. Der Kreisökologe bildet das naturschutzwissenschaftliche Rückgrat der Naturschutzbehörde und unterstützt sie in allen Schwerpunktaufgaben. Die Kreisobstbauberaterin steht allen Kreiseinwohnern mit Rat und Tat (Schnittkurse!) für alle Fragen des Obst- und Gartenbaus zur Verfügung und betreut darüber hinaus 25 Obst- und Gartenbauvereine.



Von dichtem Gehölz befreites Schilfröhricht im Neckartal ist eine Augenweide und zugleich wertvoller Lebensraum, insbesondere für Amphibien, Insekten und rastende Zugvögel

Umwelt und Gewerbe

In der Abteilung Umwelt und Gewerbe sind die vielfältigen Aufgaben der Umweltverwaltung zusammengefasst. Unsere Hauptaufgabe ist der Schutz von Wasser, Luft und Boden. Wir nehmen im Landkreis die Aufgaben einer Unteren staatlichen Verwaltungsbehörde auf folgenden Gebieten wahr:

- Abfallablagerungen
- Abwasser
- Altlasten
- Bodenschutz
- Erdwärmesonden
- Grundwasserschutz, Wasserschutzgebiete
- Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen, Tankanlagen für wassergefährdende Stoffe
- Oberirdische Gewässer
- Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz
- Immissionsschutz



Schnittkurse der Obst- und Gartenbauberatung leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Streuobstwiesen



Schrottfahrzeuge und entsorgte Fahrzeugteile



Adlerkreuzung in Tübingen-Lustnau beim Goldersbach-Hochwasser 1987

Für viele Vorhaben, die Auswirkungen auf die Umwelt erwarten lassen, sind aufgrund der Umweltgesetzgebung Zulassungen oder Genehmigungen erforderlich.

Wir beraten die Antragsteller, entscheiden über das durchzuführende Verfahren, prüfen das Vorhaben auf die Umweltrelevanz und treffen die Entscheidung.

Häufig ist es auch erforderlich, betroffene Stellen außerhalb unserer Abteilung zu beteiligen und die Informationen bei uns zu bündeln. Zu diesem Zweck arbeiten bei uns Verwaltungsrechtler, Ingenieure und Naturwissenschaftler Hand in Hand.

Für die Gewerbe- und Industriebetriebe im Landkreis sind wir erster Ansprechpartner, wenn es um Probleme im Lärmschutz, Arbeitsschutz oder um die Betriebssicherheit geht. Regelmäßige Betriebsüberwachungen sind unerlässlich, damit Missstände aufgedeckt bzw. vermieden werden können.

Sauberes Grundwasser in ausreichender Menge und Qualität ist ein hohes Gut. Das Landratsamt sorgt dafür, dass wir auch zukünftig unser Trinkwasser genießen können.

Tourismusförderung

Wirtschaftliche Bedeutung

Tourismusförderung ist Wirtschafts- und Strukturförderung. Im Landkreis Tübingen wird aus dem Tourismusgeschäft ein Umsatz von ca. 170 Mio. € jährlich generiert, was zu einer Gesamtwertschöpfung von über 80 Mio. € führt. Im Landkreis Tübingen hängen 6% der Arbeitsplätze mittel- und unmittelbar vom Tourismus ab. Eine Region attraktiv für Besucher zu gestalten, bedeutet gleichzeitig auch immer die Lebensqualität der Bevölkerung zu erhöhen.

Attraktiver Kultur- und Naturraum

Mit der Universitätsstadt Tübingen, der Römer- und Bischofsstadt Rottenburg und der Blumenstadt Mössingen hat der Landkreis Tübingen gleich drei Alleinstellungsmerkmale. Die Universität hat der Stadt und damit auch der Region dazu verholfen, im Besitz der ältesten Kunstwerke der Menschheit zu



Kinderköche auf dem Stand des Landkreises bei der CMT 2010



Die Museen im Landkreis Tübingen bieten Kindern und Jugendlichen spannende Bildungserlebnisse wie hier im Museum für Paläontologie der Universität Tübingen.

sein. Auf Schloss Hohentübingen kann das Eiszeitpferd bestaunt werden. Die Sammlungen der Universität wie die Paläontologie, die Mineralogie, die Zoologie und die Zahnmedizinische Sammlung zeigen zum Teil weltweit einmalige Stücke.

In Rottenburg wird der Besucher im Sumelocenna in die römische Vergangenheit versetzt und kann sich dem Alltag der Römer annähern. Im Diözesanmuseum verbergen sich einzigartige Kostbarkeiten der Kunstgeschichte, die in die Kulturgeschichte Einblick geben.

Mit der Blumenstadt Mössingen nähert sich der Besucher mit einem Meer aus Blumen den landschaftlichen Schönheiten des Landkreises. Die Samenmischung aus Mössingen ist mittlerweile weit über die Region hinaus nachgefragt. Auch für den Mössinger Bergrutsch ist die Schwäbische Alb bekannt. Ausgehend von Mössingen erstreckt sich das größte Streuobstland Europas am Albtrauf entlang. Die Mössinger, Nehrener und Gomaringer Streuobstblüte ergibt ein farbenprächtiges Bild im Frühjahr. Mit dem Naturpark Schönbuch zählen wir zu den Glücklichen, die einen der sieben Naturparke in Baden-Württemberg direkt vor der Haustür wissen. Erholungssuchenden

wird es im Landkreis Tübingen zudem leicht gemacht, indem sich der Neckar, der schwäbischste aller Flüsse, ein reizvolles Flusstal geschaffen hat.

Touristische Infrastruktur

Um eine touristische Infrastruktur aufrecht erhalten zu können, sind wir auf das ständige Engagement unserer Hoteliers und Gastronomen angewiesen. Sie leisten unermüdlichen Einsatz und haben das Wohl der Gäste im Blick. Für alle Zielgruppen haben wir ein passendes Angebot: Für den Geschäftstouristen gibt es verkehrsgünstig gelegene Übernachtungsmöglichkeiten. Der Städtetourist findet zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in den romantischen Altstädten Tübingens und Rottenburgs. Wer sich etwas gönnen möchte, kann im Sterne-Restaurant oder auf einem Schloss speisen. Auf den Radfahrer und Wanderer sind spezielle „Bett und Bike“-Betriebe sowie Gastgeber „Wanderbares Deutschland“ eingestellt. Weinliebhaber kommen in zahlreichen Most- und Besenwirtschaften auf ihre Kosten. Der ständige Qualitätsausbau und die ständige Qualitätssicherung sind unser Ziel.

Ein Anliegen der Tourismusförderung des Landkreises liegt in der Bündelung von Angeboten. So ist es gelungen, sich erfolgreich mit allen Kommunen aus dem Landkreis auf der CMT, der größten touristischen Publikumsmesse Europas, zu präsentieren. Ein starker gemeinsamer Auftritt unter dem Dach des Tourismusverbandes Schwäbische Alb war das Ergebnis.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tourismusarbeit liegt in der Verknüpfung von Stadt und Land. Gemeinsam mit dem Naturpark Schönbuch findet alljährlich am ersten Augustwochenende ein Brunch auf dem Bauernhof statt. Einmal im Jahr lädt die Tourismusbeauftragte mit direkt vermarktenden Betrieben zu einer Radtour ein.

Wer Interesse hat, kann über die Tourismusförderung des Landkreises (Manuela Feiler, Telefon 07071 207-4411 oder tourismus@kreis-tuebingen.de) Vorschläge zu Rad- und Wandertouren, eine Broschüre mit Landschaftsführungen, die Direktvermarkterbroschüre und den Most- und Besenführer beziehen. Die zwei letzt genannten sind in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft, Baurecht und Natur-



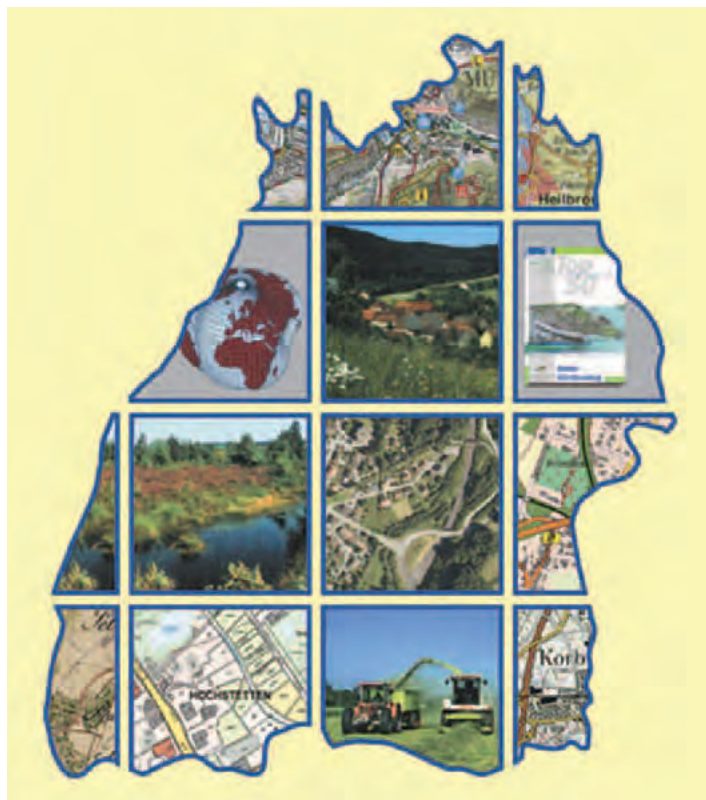
Obstbaumblüte und Wurmlinger Kapelle: Natur- und Kulturerlebnis im
Landkreis Tübingen.

schutz entstanden. Auf der Homepage www.kreis-tuebingen.de steht kostenlos der „WanderWalter“, das gps-gestützte Informationsportal mit Kartenmaterial für den Landkreis Tübingen, zur Verfügung.

Vermessung und Flurneuordnung

Als untere Vermessungsbehörde nach dem Vermessungsgesetz ist die Abteilung Vermessung und Flurneuordnung für das Liegenschaftskataster einschließlich der Liegenschaftsvermessungen und Abmarkungen für den gesamten Landkreis Tübingen mit Ausnahme des Stadtgebiets von Tübingen zuständig. Sie versorgt somit 14 Städte und Gemeinden, insgesamt 49 Gemarkungen mit 199.000 Flurstücken und bearbeitet eine Fläche von rund 411 qkm.

Zur Sicherung des Grundeigentums und für einen geordneten Grundstücksverkehr ist neben dem Grundbuch das Liegenschaftskataster notwendig. Das Liegenschaftskataster ist seit



seiner Einführung im Jahre 1818 der einzige flächendeckende und aktuell gehaltene Nachweis aller Liegenschaften im Land.

Auf Grundlage der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) beinhaltet das Liegenschaftskataster im Landkreis Tübingen heute beschreibende Angaben im Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) über alle Flurstücke des Kreisgebiets wie Flächengröße, Lagebezeichnung, Nutzung, gesetzliche Klassifizierung oder Angaben zu Gebäuden. Im Liegenschaftskataster ist die genaue Lage jedes einzelnen Grenzpunktes nachgewiesen. Eigentümer werden vom Grundbuchamt mitgeteilt und nachrichtlich geführt.

Durch Übernahme der Ergebnisse neuer Liegenschaftsvermessungen und durch Katasterberichtigungsunterlagen anderer Stellen werden die Basisdaten des Liegenschaftskatasters laufend aktualisiert. Grenzstreitigkeiten sind daher trotz enger Parzellierung und teilweise hoher Bodenwerte sehr selten.

Die Daten des Liegenschaftskatasters werden täglich von Verwaltungen, Planungs- und Ingenieurbüros und von vielen anderen Stellen nachgefragt. Ebenfalls Auskunft oder Auszüge erhalten Privatpersonen, wobei bei manchen Daten ein berechtigtes Interesse vorliegen muss.

Das Liegenschaftskataster kann seinen Zweck nur erfüllen, wenn die wesentlichen inhaltlichen Änderungen zeitnah durch Liegenschaftsvermessungen erfasst und die Unterlagen aktualisiert werden. Unter Liegenschaftsvermessungen versteht man Katastervermessungen und Grenzfeststellungen.

Katastervermessungen sind Vermessungen, bei denen neue Flurstücke gebildet, neue Grenzen festgelegt und abgemerkt, Veränderungen der Nutzung erfasst oder neu errichtete oder veränderte Gebäude aufgenommen werden. Wer beispielsweise einen Teil seines Flurstücks verkaufen will, muss eine Vermessung durchführen lassen. Es werden der neue Grenzverlauf und die neuen Teilflächen festgelegt. Die Ergebnisse dieser Vermessung beschreibt ein Veränderungsnachweis. Auf Grundlage dieses Veränderungsnachweises und eines notariell beurkundeten Kaufvertrages kann der Notar die Eigentumsänderung in das Grundbuch eintragen.



Bei Grenzfeststellungen werden Flurstücksgrenzen anhand der Unterlagen des Liegenschaftskatasters zentimetergenau in die Örtlichkeit übertragen. Fehlende Grenzzeichen werden wiederhergestellt und vorhandene Grenzzeichen auf ihre richtige Lage überprüft.

Im Rahmen der Zuständigkeit für Liegenschaftsvermessungen ist die verfahrensrechtliche Begleitung und katastertechnische Durchführung von Baulandumlegungen nach dem Baugesetzbuch eine besondere Aufgabe.

Hauptziel der Flurneuordnung ist die Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft.

Zersplitterter und unwirtschaftlich geformter Grundbesitz wird zusammengelegt sowie nach Lage, Form und Größe zweckmäßig gestaltet. Durch sinnvolle Erschließung der Feldflur können die Landwirte ihre Flächen leichter bewirtschaften.

Daneben haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, wie Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung unserer gewachsenen Kulturlandschaft, große Bedeutung.

Dabei berücksichtigt die untere Flurbereinigungsbehörde tierökologische und artenschutzrechtliche Belange zur Umsetzung des Zielartenkonzepts Baden-Württembergs.

Ebenso wichtig ist die sozialverträgliche Flächenaufbringung für Infrastrukturprojekte im ländlichen Raum zur Vermeidung von Enteignung.

Außerdem fördert die untere Flurbereinigungsbehörde Dorfentwicklungsmaßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum, führt Maßnahmen zum Wasser-, Boden-, Klima- und Hochwasserschutz durch und unterstützt die Erhaltung von Kleindenkmälern.

Die untere Flurbereinigungsbehörde ist Teil der Flurneuordnungsstelle Reutlingen / Tübingen / Zollernalb und hat ihren Sitz in der Schulstraße 16 in Reutlingen.

Feldweg mit Bepflanzung an einem Feldkreuz im Flurbereinigerfahren Starzach (Höhengemeinden)



KfZ-Zulassung

Die KfZ-Zulassung ist das „Aushängeschild“ des Landkreises, fast jedes Kind kann das „TÜ“ im Kennzeichen unserem Landkreis zuordnen. Derzeit sind circa 153.000 Fahrzeuge mit dem Kennzeichen TÜ weltweit auf den Straßen unterwegs. Alles, was mit der An-, Um- oder Abmeldung von Fahrzeugen zusammenhängt, erledigt das Landratsamt. Wer gerne eine bestimmte Buchstaben- und Zahlenkombination haben möchte, kann sich dieses Wunschkennzeichen auch „online“ reservieren lassen.

Zum 1. Oktober 2005 wurden in Deutschland nach EU-Muster neue Fahrzeugdokumente eingeführt: Das aus zwei Teilen bestehende Zulassungsdokument „Zulassungsbescheinigung Teil I“ ersetzt den Fahrzeugschein und die „Zulassungsbescheinigung Teil II“ ersetzt den Fahrzeugbrief. Alte Fahrzeugpapiere behalten ihre Gültigkeit solange, bis die Ausstellung neuer Dokumente erforderlich wird.

Die Fahrzeugdokumente müssen paarig sein, das heißt ein Nebeneinander von einer Zulassungsbescheinigung „neu“ mit einem Dokument „alt“ wird es nicht geben. Die Dokumente sind gegen Fälschungen gesichert. In der Zulassungsbescheinigung Teil I sind die für die Zulassung und Kontrolle eines Fahrzeugs erforderlichen Daten vollständig enthalten.

In Teil II hingegen sind lediglich die wichtigsten Fahrzeugdaten aufgeführt. Die Bescheinigung enthält nur noch zwei Haltereintragungen statt bisher sechs und wird im DIN A 4 Format ausgestellt. Bei der dritten Umschreibung eines Fahrzeugs muss eine neue Zulassungsbescheinigung Teil II ausgestellt werden.



Checkliste

Erforderliche Unterlagen bei der Zulassung von Kraftfahrzeugen

Die Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung müssen immer gültig sein.

	Personalausweis des Halters. Bei Firmen Gewerbemeldung oder Handelsregisterauszug, Ausweiskopie verantwortliche Person (Firmeninhaber)	Versicherungsbestätigung	Zulassungsbescheinigung Teil II bzw. Fahrzeugbrief	Zulassungsbescheinigung Teil I bzw. Fahrzeugschein	Schriftliche Vollmacht	Kennzeichenschilder	HU-Untersuchungsbericht /Gutachten (TÜV, DEKRA)	Abgasprüfbescheinigung der Abgasuntersuchung (AU)	Eidesstattliche Versicherung des Halters/Eigentümers	Einzugsermächtigung für die Kraftfahrzeugsteuer
Zulassung eines Neufahrzeuges (zusätzlich COC Papier)	•	•	•		•					•
Umschreibung eines gebrauchten Fz., das im Zulassungsbezirk zugelassen ist	•	•	•	•	•		•	•		•
Umschreibung eines stillgel. Fz., das vorher im Zulassungsbezirk zugelassen war	•	•	•	•	•	•	•	•		•
Umschreibung eines gebrauchten Fz., das außerhalb des Zulassungsbezirks zugelassen ist	•	•	•	•	•	•	•	•		•
Umschreibung eines stillgelegten Fz., das früher außerhalb des Zulassungsbezirks zugelassen war	•	•	•	•	•		•	•		•
Wiederzulassung eines stillgelegten Fz. für den bisherigen Fahrzeughalter	•	•	•	•	•	•	•	•		•
Stilllegung eines Fahrzeuges			•	•		•				
Ausstellung einer Ersatz-Zulassungsbescheinigung Teil I (bisher Fahrzeugschein)	•		•		•		•			
Ausstellung einer Ersatz-Zulassungsbescheinigung Teil II (bisher Fahrzeugbrief)	•			•			•		•	
Berichtigung der Fahrzeugpapiere bei Wohnungswechsel im Zulassungsbezirk	•		•	•						
Berichtigung der Fahrzeugpapiere bei Namensänderung	•		•	•						
Berichtigung der Fahrzeugpapiere bei technischen Änderungen am Fahrzeug			•	•			•			
Zuteilung von Kurzzeitkennzeichen mit spezieller Versicherungsbestätigung	•	•			•					

Das Sachgebiet Fahrerlaubnisse ist Ansprechpartner für alle Fragen der Erteilung, aber auch des Entzugs von Fahrerlaubnissen. Bei der Erteilung unterscheidet man zwischen der Ersterteilung, der Erweiterung, der Neuerteilung, der Erteilung aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis, der Fahrerlaubnis für die Fahrgastbeförderung, dem Ersatzführerschein, den Umstellungen und dem internationalen Führerschein. Das Sachgebiet kümmert sich darüber hinaus um Maßnahmen im Bereich des Punktesystems, um Auffälligkeiten während der Probezeit

durch einen Mitarbeiter überprüft. Oberstes Ziel bleibt immer die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Der Straßenbau wurde im Zuge der Verwaltungsstrukturreform zum 1.1.2005 dem Landratsamt zugeordnet. Seitdem betreut das Landratsamt die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Kreisgebiet. Von den insgesamt 364 km überörtlicher Straßen entfallen 100 km auf Bundesstraßen, 141 km auf Landesstraßen und 123 km auf Kreisstraßen. Das Aufgabengebiet um-



und um Maßnahmen zur Überprüfung der Kraftfahreignung.

Die Straßenverkehrsbehörde regelt den Verkehr aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung und kann diesen beschränken oder verbieten (Geschwindigkeit, Überholen, Verkehrsverbote, Baustellen). Sie erteilt Erlaubnisse für Veranstaltungen auf der Straße, z.B. Sportveranstaltungen oder Festzüge, für deren übermäßige Benutzung (Großraum- und Schwerverkehr) und Ausnahmegenehmigung wie z.B. zum Befahren von gesperrten Straßen, Halt- und Parkverbote/Parkerleichterungen. Sie ist Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde nach dem Güterkraft-/Fahrpersonalrecht, im Fahrlehrerwesen und bei der Beförderung gefährlicher Güter.

Darüber hinaus überwacht sie das Geschwindigkeitsverhalten im fließenden Verkehr durch ihre 13 stationären Messanlagen und den mobilen Messwagen; auch der ruhende Verkehr wird





Die Straßenmeisterei an einem Kreisverkehr

fasst bei Kreisstraßen (ausgenommen die Ortsdurchfahrten der Städte Tübingen und Rottenburg mit Stadtteilen) die Planung, den Bau und die Erhaltung der Straßen und Radwege, Verwaltungsaufgaben wie Grunderwerb und Stellungnahmen sowie den Erlass von verkehrsrechtlichen Anordnungen als Träger der Straßenbaulast.

Bei Bundes-, Landes- und Kreisstraßen kümmert sich der Landkreis um die technische Straßenverwaltung und vor allem um den Betrieb und die Unterhaltung der Straßen wie etwa die Ausstattung mit Lichtsignalanlagen, die Beschilderung und Fahrbahnmarkierung, den Winterdienst und die Mäh-, Reinigungs- und Pflegearbeiten. Die laufende Pflege und Unterhaltung führt die Straßenmeisterei Rottenburg a.N. durch, die dem Landkreis angegliedert ist.

Der Landkreis organisiert und finanziert wesentliche Teile der Schülerbeförderung. Das jährliche Haushaltsvolumen beträgt über 6,5 Mio. €. Hauptaufgabe des Landkreises ist die gute Verknüpfung des Schülerverkehrs mit dem ÖPNV, für den der Schülerverkehr wegen der gesetzlichen Erstattungsansprüche der Busunternehmer ein finanzielles und strukturelles Rückgrat ist.

Für die Organisation des Schülerverkehrs im Einzelnen ist der jeweilige Schulträger zuständig, der sich mit dem Landkreis abspricht.

Die Kosten für die Schülerbeförderung werden vom Landkreis erstattet, Erstattungs voraussetzung und Eigenanteil sind in einer vom Kreistag beschlossenen Satzung geregelt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Landkreis setzt sich für schnelle und gut ausgebaute Verbindungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ein. Ziele und Rahmenvorgaben für die Gestaltung des ÖPNV setzt der vom Kreistag 1998 verabschiedete Nahverkehrsplan, der demnächst fortgeschrieben wird.

Hauptaufgabe des Landratsamts ist die Planung des Regionalbusverkehrs, der die Gemeinden und Städte im Landkreis Tübingen und den Nachbarkreisen miteinander verbindet. Neben der Linienführung und dem Fahrplanangebot spielt die Verknüpfung von Bussen und Bahnen eine zentrale Rolle.

Beim Schienenverkehr setzt sich der Landkreis nicht nur für eine gute Verbindung durch das Land, dem Hauptaufgabenträger, ein, sondern wird auch selbst aktiv. Gemeinsam mit dem Landkreis Böblingen betreibt er die Ammertalbahn zwischen Tübingen und Herrenberg und die Schönbuchbahn zwischen Dettenhausen und Böblingen.

Durch attraktive Taktfahrpläne, die Herstellung günstiger Anschlüsse an die S-Bahn Richtung Stuttgart sowie den Einsatz moderner und schneller Fahrzeuge ist es gelungen, die Fahrgastzahlen auf beiden Strecken kontinuierlich zu steigern.

Seit dem 01. Januar 2002 besteht der Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo), ein Zusammenschluss der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und des Zollernalbkreises sowie der Verkehrsunternehmen der Region.

Im naldo-Verbundgebiet gibt es ein gemeinsames Tarifsystem. Der große Vorteil für die Fahrgäste: man benötigt nur einen einzigen Fahrschein, selbst wenn man auf einer Tour mit mehreren Verkehrsunternehmen unterwegs ist.

Infos im Internet unter:

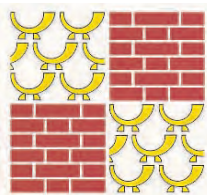
www.naldo.de

Info-Hotline:

07471 93019696



Mit Bus und Bahn durch den Landkreis



Postbaugenossenschaft Baden-Württemberg eG

Bauen + Vermieten + Verwalten
seit über 60 Jahren

Die PBG vermietet in Baden-Württemberg an 47 Standorten über 2.000 eigene Wohnungen, daneben fast so viele Garagen und einige gewerbliche Einheiten.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind unter anderem die Großräume Stuttgart, Reutlingen, Tübingen und die Zollernalb.

Rund 1.600 Wohnungen sind frei von Belegungsbindungen und können von jedermann oder -frau angemietet werden, der/die Mitglied der Genossenschaft werden möchte.

Die PBG verwaltet insgesamt 40 Wohnungseigentümergeinschaften selbst gebauter Häuser und von anderen Bauträgern nach dem WEG.

Fürststraße 5 - 72072 Tübingen
Tel: 07071 / 9103-0 Fax: 07071 / 9103-10
E-mail: info@postbau.de <http://www.postbau.de>

**Bau- und
Verwaltungsbereich**
Baden-Württemberg

**Wohnungsbestand zum
31.12.2008**
2.061 Wohnungen

**Bestand in der WEG-
Verwaltung**
753 Wohnungen

Bilanzvolumen 2008:
88.043.611,91 €

Umsatz 2008:
13.962.005,70 €

Personal:
20 Beschäftigte

„Ich war noch niemals in“ Dann los!



www.alles-deutschland.de

Praxis für Physiotherapie

Margret Odenwald & Jost Guckes-Pfannebecker



- Krankengymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie

Christophstr. 30/1 (beim LTT)
☎ (0 70 71) 3 42 56 · Fax 15 77 08



A N D R E A S
BAUMANN
IHR RAUM AUSSTATTER

- GARDINEN • Möbelstoffe
- Teppichböden • PVC-, Kork
- FERTIGPARKETT • LAMINATBELÄGE
- LINOLEUM-BELÄGE
- AUSMESS-, VERLEGE, DEKO-SERVICE
- WANDBESpanNUNGEN
- POLSTERARBEITEN • SONNENSCHUTZ



RAUM AUSSTATTERFACHBETRIEB
ANDREAS BAUMANN · BAHNHOFSTR. 13 · 72144 DÜBLINGEN
TEL. 07072 912511 • FAX 922605
Email: BAUMANN.RAUM AUSSTATTUNG@T-online.de
www.baumann-ihr-raumausstatter.de

Tarifwabenplan

Für die Ermittlung des Fahrpreises ist der tatsächliche Fahrweg zugrunde zu legen. Der naldo-Tarif gilt nicht im IC.



- Legende:**
- naldo-Verbundgrenze
 - Wabengrenze
 - 447 Nummer der Tarifwabe
 - Wabenort / im Übergangsbereich
 - Wabenhauptort / im Übergangsbereich
 - Ort mit RSV-Wiedereinstiegsregelung
 - 37 36 Stadttarif mit Nummer / Wabenhauptort
 - Schienenverkehr
 - Buslinie (schematische Darstellung)
 - * Stadttarif Kirchentellinsfurt/Wannweil
 - ** nur Gemeindehauptort

Übergangsbereich in Nachbarverbünde

- Grüne Waben:**
 - Für Fahrten innerhalb dieser Waben gilt der Tarif des jeweiligen Nachbarverbundes.
 - Der naldo-Tarif gilt nur auf bestimmten Linien.
 - Auf der Ammertalbahn zwischen Gülststein und Altingen gilt ausschließlich der naldo-Tarif, nicht der VVS-Tarif.
 - Auf der Linie X 3 ist für bestimmte Fahrtscheine ein Zuschlag zu entrichten.
 - In den Waben 619, 620 und 622 gilt der naldo-Tarif nur für bestimmte Fahrtscheine.
- Orange Waben:**
 - Für Fahrten innerhalb dieser Waben gilt der Tarif des VVS.
 - Nicht anerkannt / ausgegeben werden naldo-Zeitkarten. Insbesondere: Semesterticket, Tricky Ticket, Abo 63 plus, Monatskarten, naldo-Jahres-Abo.
 - Die naldo-Freizeitregelung gilt nicht. Der naldo-Tarif gilt nur auf den Linien 826 / 828 für Einzelfahrtscheine und Tagestickets zuzüglich eines Zuschlags.
 - Bei ausschließlicher Benutzung der Linien 826 / 828 gilt für verbundüberschreitende Fahrten weiter der RBS-Tarif.
- Gestreifte Waben:**
 - In diesen Waben gilt grundsätzlich der naldo-Tarif.
 - Für Fahrten in benachbarte grüne oder orange Waben und umgekehrt gilt der Tarif des Nachbarverbundes.



Die Ammertalbahn am Bahnhof Altingen

Herausgeber: Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH
Gestaltung und Grafik: © 2009, digitale Kartografie F. Ruppenthal GmbH, 76131 Karlsruhe
Stand 08/2009

Die kostenlose Erstberatung – der erste Schritt zu 100% Sonnenenergie

Mehr als ein Viertel unseres (End-)Energieverbrauchs geht auf die Privathaushalte zurück. Ein erheblicher Teil davon ließe sich ohne Verzicht auf Komfort einsparen. Denn noch immer werden große Mengen wertvoller Energie verschwendet. Das kostet nicht nur viel Geld und schränkt die Lebensqualität ein, sondern schadet auch der Umwelt.

Energiesparen durch Wärmedämmung und der konsequente Einsatz von erneuerbarer Energie zur Heizung und Warmwasserbereitung sind wichtige Instrumente für einen nachhaltigen Klimaschutz. **Einsparmaßnahmen senken die Verbrauchs- und Betriebskosten von Gebäuden um bis zu 90%** und schützen so die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis vor dem Risiko steigender Energiepreise. Schon heute werden Altbauten in Energiesparhäuser oder Passivhäuser verwandelt. Aber auch einzelne Maßnahmen versprechen mehr Energieeffizienz. Steigenden Rohstoffpreisen ausgeliefert sein, war gestern!

Von unseren Leistungen profitieren alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis

Es ist nicht immer einfach, die richtige Maßnahme zur Verringerung des Energieverbrauchs zu erkennen und umzusetzen. Aus diesem Grunde haben sich der Landkreis Tübingen, die Städ-

te und Gemeinden im Landkreis, die Stadtwerke Mössingen, Rottenburg und Tübingen, die Kreishandwerkerschaft und die Architektenkammer entschlossen, die Agentur für Klimaschutz zu gründen und mit finanziellen Mitteln auszustatten, damit die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis eine **kostenlose Erstberatung** in Anspruch nehmen können. Mit der Erstberatung bietet die Agentur für Klimaschutz eine praxisorientierte Entscheidungsgrundlage, sodass die nächsten Schritte konsequent umgesetzt werden können. Hierbei spielt auch die Frage nach Förderung und Finanzierung eine große Rolle. Das aus 40 qualifizierten Energieberatern bestehende Team der Agentur berät und begleitet die Bürgerinnen und Bürger auf Wunsch bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten und stellt somit sicher, dass die gewünschte Qualität und die erwartete Energieeinsparung erreicht werden.

Wir vermitteln zwischen Interessen der Menschen und des Klimas

Bürgerinnen und Bürger, die eine kostenlose Erstberatung in Anspruch nehmen wollen, können sich in jedem Rathaus im Landkreis telefonisch melden und einen Beratungstermin vereinbaren.

www.agentur-fuer-klimaschutz.de; Tel.: 07071 7936938



DIE FÜNF GRUNDPRINZIPIEN

um einen Heizwärmebedarf von höchstens 15 kWh pro m² Wohnfläche und Jahr zu erhalten

1. Besonders gute Dämmung
2. Wärmebrückenfreiheit
3. Dreischeiben-Wärmeschutzfenster mit gut dämmenden Rahmen
4. Luftdichte Hülle
5. Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung

teilAuto

CARSHARING TÜBINGEN

Ludwigstr. 18, 72072 Tübingen
Tel: 07071 - 360306

www.teilauto-tuebingen.de
info@teilauto-tuebingen.de



Material aus dem Baumarkt?

Großeinkauf im Supermarkt?

Ausflug mit der Familie?

In Tübingen kommen Sie ohne Auto fast überall hin. Den Rest erledigen Sie am Besten mit einem teilAuto!



Strom·Wärme
Wasser·Bäder
Elektrofachgeschäft

Baden – vergnügen – erholen

- 93 m Großrutsche • herrlicher Kinderplanschbereich und Spielplätze • großzügiger Eltern-Kind-Bereich • Wärmehalle • gastliche Cafeteria • einladende Grillhütte • Minigolf...



Mit uns erhalten sie Ihren individuellen Flyer mit Fachinformationen



Informationen unter:

mediaprint
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2

86415 Mering
Tel. 08233 384-270
Fax 08233 384-243

**Sparkasse - Institut aller
Bürgerinnen und Bürger.**

Gut für Tübingen.

Gut für den Landkreis.



Kreissparkasse
Tübingen //

**DIE BANK
ALS PARTNER**

Der Landkreis, seine Städte und Gemeinden

Ammerbuch

Einwohnerzahl (31.12.2008): 11.524
 Bürgermeister Friedrich von Ow-Wachendorf
 Bürgermeisterrat: Kirchstraße 6
 72119 Ammerbuch
 Telefon: 07073 9171-0
 E-Mail: info@ammerbuch.de
 Internet: www.ammerbuch.de



Bodelshausen

Einwohnerzahl (31.03.2009): 5.794
 Bürgermeister Uwe Ganzenmüller
 Bürgermeisterrat: Am Burghof 8
 72411 Bodelshausen
 Telefon: 07471 708-0
 E-Mail: info@bodelshausen.de
 Internet: www.bodelshausen.de



Dettenhausen

Gemeinde Dettenhausen
 Einwohnerzahl (31.03.2009): 5.468
 Bürgermeister Hans-Joachim Raich
 Bürgermeisterrat: Bismarckstraße 7
 72135 Dettenhausen
 Telefon: 07157 1260
 E-Mail: gemeinde@dettenhausen.de
 Internet: www.dettenhausen.de



Dußlingen

Gemeinde Dußlingen
 Einwohnerzahl (31.03.2009): 5.532
 Bürgermeister Thomas Hölsch
 Bürgermeisterrat: Rathausplatz 1
 72144 Dußlingen
 Telefon: 07072 9299-0, Telefax: 07072 9299-50
 E-Mail: rathaus@dusslingen.de
 Internet: www.dusslingen.de



Gomaringen

Gemeinde Gomaringen
 Einwohnerzahl (31.03.2009): 8.584
 Bürgermeister: Manfred Schmiderer
 Bürgermeisterrat: Rathausstraße 4
 72810 Gomaringen
 Telefon: 07072 9155-0
 E-Mail: info@gomaringen.de
 Internet: www.gomaringen.de



Hirrlingen

Gemeinde Hirrlingen
 Einwohnerzahl (31.03.2009): 2.948
 Bürgermeister: Manfred Hofelich
 Bürgermeisterrat: Schlosshof 1
 72145 Hirrlingen
 Telefon: 07478 9311-0
 E-Mail: bma@hirrlingen.de
 Internet: www.hirrlingen.de



Kirchentellinsfurt

Gemeinde Kirchentellinsfurt
 Einwohnerzahl (31.03.2009): 5.601
 Bürgermeister: Bernhard Knauss
 Bürgermeisterrat: Rathausplatz 1
 72138 Kirchentellinsfurt
 Telefon: 07121 9005-0
 E-Mail: info@kirchentellinsfurt.de
 Internet: www.kirchentellinsfurt.de



Kusterdingen

Gemeinde Kusterdingen
Einwohnerzahl (31.03.2009): 8.200
Bürgermeister: Dr. Jürgen Soltau
Bürgermeisteramt: Kirchentellinsfurter Straße 9

72127 Kusterdingen
Telefon: 07071 1308-0
E-Mail: rathaus@kusterdingen.de
Internet: www.kusterdingen.de



Ofterdingen

Gemeinde Ofterdingen
Einwohnerzahl (31.03.2009): 4.518
Bürgermeister: Joseph Reichert
Bürgermeisteramt: Rathausgasse 2
72131 Ofterdingen
Telefon: 07473 3780-0
E-Mail: rathaus@Ofterdingen.de
Internet: www.ofterdingen.de



Mössingen

Große Kreisstadt Mössingen
Einwohnerzahl (31.03.2009): 20.056
Oberbürgermeister: Werner Fifka
Bürgermeisteramt: Freiherr-vom-Stein-Straße 20
72116 Mössingen
Telefon: 07472 370-0
E-Mail: stadtverwaltung@moessingen.de
Internet: www.moessingen.de



Rottenburg a.N.

Große Kreisstadt Rottenburg am Neckar
Einwohnerzahl (31.03.2009): 42.525
Oberbürgermeister: Stephan Neher
Bürgermeisteramt: Marktplatz 18
72108 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 165-0
E-Mail: stadt@rottenburg.de
Internet: www.rottenburg.de



Nehren

Gemeinde Nehren
Einwohner (31.03.2009): 4.253
Bürgermeister: Werner Landenberger
Bürgermeisteramt: Hauptstraße 32
72147 Nehren
Telefon: 07473 3785-0
E-Mail: info@nehren.de
Internet: www.nehren.de



Starzach

Gemeinde Starzach
Einwohnerzahl (31.03.2009): 4.496
Bürgermeister: Thomas Noé
Bürgermeisteramt: Hauptstraße 15
72181 Starzach
Telefon: 07483 188-0
E-Mail: gemeinde@starzach.de
Internet: www.starzach.de



Neustetten

Gemeinde Neustetten
Einwohnerzahl (31.03.2009): 3.463
Bürgermeister: Gunter Schmid
Bürgermeisteramt: Hohenzollernstraße 4
72149 Neustetten
Telefon: 07472 9365-0
E-Mail: gemeinde@neustetten.de
Internet: www.neustetten.de



Universitätsstadt Tübingen

Universitätsstadt Tübingen
Einwohnerzahl (31.03.2009): 86.159
Oberbürgermeister: Boris Palmer
Bürgermeisteramt: Am Markt 1
72070 Tübingen
Telefon: 07071 2040
E-Mail: stadt@Tuebingen.de
Internet: www.tuebingen.de



Manfred Weidmann
Heinrich Niggemann
Christine Sommer
Till Schröders

Christian Niederhöfer
Eva de Beauclair
Gunnar Laufer-Stark
Wolfgang Albus

Telefon 07071 13390
Telefax 07071 133999

Fürststraße 13
72072 Tübingen

Kanzlei in der Südstadt Rechtsanwälte Weidmann und Partner

www.kanzlei-sued.de
anwalt@kanzlei-sued.de



.... Wir helfen



▶ Mobile Soziale und Pflegerische Dienste

- Familienpflege
- Grund- u. Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern

▶ Pflegeheime an den Standorten

- Hirrlingen
- Ofterdingen
- Rottenburg
- Starzach

▶ Tagespflege für Ältere

- In Gemeinschaft mit anderen in freundlicher und wohnlicher Atmosphäre den Tag verbringen

▶ Betreutes Wohnen an den Standorten

- Bodelshausen
- Hechingen
- Hirrlingen
- Mössingen
- Nehren
- Ofterdingen
- Rottenburg
- Starzach

Wenden Sie sich persönlich an uns!

Körperbehindertenförderung Neckar-Alb • In Rosenbenz 12 • 72116 Mössingen
Telefon: 07473/377-140 • Telefax: 07473/ 377-165 • E-Mail: kbf@kbf.de

www.mein-profi.de
Das Handwerkerportal
für Bauen, Wohnen
und Sanieren

Ziegler und Müller text form files

text

Erfassung
Technische Redaktion
Lektorat
Online-Übersetzungen
Korrektur

form

Satzherstellung
Layouterstellung
Graphiken und Scans

files

Konvertierung
Datenaufbereitung
Erstellen von
Markup-Dokumenten
(HTML, SGML, XML)

Einhornstraße 21 · 72138 Kirchentellinsfurt
phone: 07121-90979-10 · e-mail: annette.ziegler@ziegler-mueller.de

Behörden und Institutionen

Agentur für Klimaschutz Handwerkerpark 1, 72070 Tübingen	
Amtsgericht Rottenburg Obere Gasse 44 72108 Rottenburg am Neckar	07472 9860-0
Amtsgericht Tübingen Doblerstraße 14, 72074 Tübingen	07071 200-0
Arbeitsgericht Bismarckstraße 64, 72764 Reutlingen	07121 940-0
Bildungs- und Technologiezentrum Raichbergstraße 87, 72072 Tübingen	07071 9707-0
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Landesverband Baden-Württemberg Steinlachwasen 24, 72072 Tübingen	07071 76920
Bundeswehr Verbindungskommando 513 Sand 1, 72076 Tübingen	07071 6886-31, -32, -37
Wehrdienstberater Sand1, 72076 Tübingen	07071 6886-47
Diözesanverwaltung Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar	07071 169-0
Finanzamt Steinlachallee 6, 72072 Tübingen	07071 757-0
Handwerkskammer Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen	07121 2412-0
Hauptzollamt Schaffnerstraße 3, 89073 Ulm	0731 9648-0
Industrie- und Handelskammer Hindenburgstraße 54, 72762 Reutlingen	07121 201-0
Justizvollzugsanstalt Schloß 1, 72108 Rottenburg am Neckar	07472 162-0
Kreisbaugesellschaft Hechinger Straße 22, 72072 Tübingen	07071 9325-0
Kreishandwerkerschaft Handwerkerpark 1, 72070 Tübingen	07071 26887

Kreiswehrrersatzamt Stuttgart Heilbronner Straße 186, 70191 Stuttgart	0711 2540-0
Landgericht Doblerstraße 14, 72074 Tübingen	07071 200-2680
Polizeidirektion Konrad-Adenauer-Straße 32 72072 Tübingen	07071 972-0
Regierungspräsidium Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	07071 757-0
Regionalverband Neckar-Alb Bahnhofstraße 1, 72116 Mössingen	07473 6004
Sozialgericht Schulstraße 11, 72764 Reutlingen	07121 9400
Staatliches Schulamt Tübingen Umlandstraße 15, 72072 Tübingen	07071 99902-100
Staatl. Vermögens- und Hochbauverwaltung Schnarrenbergstraße 1, 72076 Tübingen	07071 29-79021 (Zentrale) Fax: 07071 29-2911
Staatsanwaltschaft Doblerstraße 14, 72074 Tübingen	07071 200-2670
Landesarchiv Baden-Württemberg Staatsarchiv Sigmaringen Karlstraße 1/3, 72488 Sigmaringen	07451 101-551
TÜV – Baden-Württemberg Neckarsulmer Straße 3, 72074 Tübingen	07071 33056
Universität Tübingen Wilhelmstraße 5, 72074 Tübingen	29-0
Hochschule für Forstwirtschaft Schadenweilerhof 72108 Rottenburg am Neckar	07472 951-0
Hochschule für Kirchenmusik St. Meinrad Weg 6 72108 Rottenburg am Neckar	07472 9363-0
Verwaltungsgericht Sigmaringen Karlstraße 13, 72488 Sigmaringen	07571 104-677



Die RWT-Gruppe – Besser beraten

Ihr Erfolg ist kein Glücksfall.

Seit über 60 Jahren beraten wir die mittelständische Wirtschaft in der Region. Wir beschäftigen heute mehr als 200 Mitarbeiter - davon über 60 Berufsträger.

Zu unseren Mandanten gehören mittelständische Unternehmen aller Größen, international tätige Mittelstandskonzerne, Freiberufler, Unternehmen der öffentlichen Hand, Vereine und Privatpersonen. Ob wir eine Einzelaufgabe für Sie lösen oder ob Sie bereichsübergreifend mit uns zusammenarbeiten: Mit unserer Kompetenz sind Sie immer gut beraten.

RWT

Weltweite Zusammenarbeit mit  Crowe Horwath

**Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung
Personalberatung**

**Reutlingen
Stuttgart
Albstadt**

RWT-Gruppe
Charlottenstraße 45 - 51
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 489-201
www.rwt-gruppe.de

Tübingen macht
blau
10 % weniger CO₂ bis 2010



bluegreen

– 100% aus Wasserkraft!

Sauberer Strom für nur 2,48 Euro/Monat* zu jedem swt-Tarif.

- ✓ klimafreundlich
- ✓ natürlich
- ✓ nachhaltig

bluegreen

Informationen:
www.swtue.de/oekostrom

*2-Personen-Haushalt mit 2.500 kWh/Jahr

Stadtwerke Tübingen GmbH
Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen
www.swtue.de

Energie, die uns bewegt!